

DRESDNER MORGEN POST

Montag, 28.1.2019 0,90€ [morgenpost-abo.de](#)

Foto: Picture Point/Gabor Krieg

Dynamo Dresden S. 14/15



Atik ist heiß auf die Rückrunde

Wechsel-Gerücht S. 14/15



Macht Berko den Abflug nach Darmstadt?

Foto: Lutz Hentschel

90 Tonnen Bahngleise geklaut?



S. 12

Jetzt spricht der Schrott-Opa

Fotos: Eric Münch, Norbert Neumann

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE

Kampfsport für Senioren S. 8/9



Hier schlagen die Alten zurück

Foto: dpa/Sina Schultdt

Kohle-Ausstieg S. 10/11



So geht's in der Lausitz weiter

Foto: imago

Glätte-Unfälle S. 12



Rutsch-Alarm auf Sachsens Straßen

Foto: André März

++ Jetzt noch ++
20%
Frühbucherrabatt sichern!*

R.SA-FESTIVAL SCHWARZENBERG 2019

1. Juni 2019, Waldbühne Schwarzenberg

SHAKIN'S STEVENS • CITY • TEN YEARS AFTER • FRANK ZANDER
THE SWINGING BLUE JEANS • CHRIS ANDREWS
SOULFUL DYNAMICS • THE FIREBIRDS

SEIT 1992
LEGENDEN
IN SCHWARZENBERG

Ticket-Hotline: 01805/30 10 30** • [www.funtix.de](#)

* Tickets zum regulären Verkaufspreis sind an allen anderen bekannten Vorverkaufsstellen erhältlich.
** 14 Cent/Min dt. Festnetz, 42 Cent/Min Mobilfunkhöchstpreis



R.SA

Kommentar

Jetzt geht's los! Von Friedrich Schwarz

Fast 30 Jahre nach dem Mauerfall und mit Blick auf die drei wichtigen Landtagswahlen in Ostdeutschland will die SPD den Bürgern mit einer Art „Agenda Ost“ neue Perspektiven aufzeigen. Aber nicht nur die Genossen entdecken ihre Liebe für den Osten aufs Neue - auch bei der CDU liegen dazu in dieser Woche Konzepte auf dem Tisch. Das ist auch gut so - und dringend geboten: „Viele Regionen Ostdeutschlands haben mit Abwanderung und Überalterung zu kämpfen. Im Lohngefüge und bei den Renteneinkommen bestehen Unterschiede fort“, lautet die kritische Bilanz in dem CDU-Papier, das bereits heute beschlossen werden soll. Nun überbieten sich SPD und CDU mit Investitionsplänen für die östlichen Regionen - die Angst vor möglichen Wahlerfolgen der AfD sitzt ihnen im Nacken. Vor allem aber die Sozialdemokraten müssen durchstarten, wollen sie im Herbst verheerende Niederlagen noch abwenden.

Die stellvertretende SPD-Vorsitzende Manuela Schwesig (44) will die noch bestehenden Unterschiede zwischen Ost und West schnellstmöglich beseitigen.



So will die SPD bei Wahlen punkten

Schwesig setzt auf „Vorsprung Ost“

OBERRÄMERSCHWANTE - An historischem Ort treffen sich die Spitzen der Ost-Sozialdemokraten unter dem Motto „Jetzt ist unsere Zeit“. Sie wollen sich Mut machen, denn drei Landtagswahlen stehen 2019 im Osten an - und es drohen herbe Verluste.

Die SPD in Ostdeutschland will vor den drei wichtigen Landtagswahlen im Herbst in Sachsen, Brandenburg und Thüringen mehr Solidarität mit dem Osten durchsetzen. „Wir haben immer noch die Situation, dass die Ostdeutschen länger arbeiten und weniger Geld bekommen, dass sich die Lebensleistung der Ostdeutschen in der Rente nicht ausreichend niederschlägt“, sagte die SPD-Vizechefin und Ministerpräsidentin von Mecklenburg-Vorpommern, Manuela Schwesig (44). „Wir brauchen einen nachweisbaren ‚Vorsprung Ost‘ auf wichtigen Zukunftsfeldern,

der uns von anderen Regionen positiv abhebt“, heißt es in einem Papier der Ost-SPD, über das heute auch der Bundesvorstand berät. „Zu häufig herrscht in der Bundespolitik und auch in der SPD ein Westblick.“

Zu weiteren Forderungen zählt die Anerkennung der Lebensleistung in der Rente. „Die Grundrente in diesem Jahr muss kommen, sie ist das soziale Projekt, was auch die soziale Einheit sozusagen voranbringt“, betonte Schwesig. Es soll einen Gerechtigkeitsfonds für diejenigen mit Nachteilen bei der Rentenüberleitung nach der Wende geben.

Die Sozialdemokraten halten auch eine Infrastrukturoffensive für Kitas, Schulen, Hochschulen und eine 100-Prozent-Versorgung um schnellem Internet im Osten für nötig. Die ostdeutschen Länder könnten Vorreiter beim Übergang in



die Elektromobilität werden, heißt es in dem Papier. „Jetzt ist unsere Zeit“, sagte Sachsens SPD-Chef Martin Dulig (44), Ost-Beauftragter der SPD.

Die Ost-SPD tagte am Wochenende an historischem Ort: In Schwante gründete sich 1989 die Sozialdemokratische Partei der DDR.

▲ Gruppenbild mit SPD-Vizin Schwesig (M.): Die ostdeutsche Sozialdemokratie tagte am Wochenende auf Schloss Schwante in Brandenburg und stimmte sich auf die diesjährigen Landtagswahlen ein.

Machtkampf in Venezuela Präsident Maduro lässt Europa abblitzen

CARACAS - Der venezolanische Präsident Nicolás Maduro (56) hat eine von Europa gesetzte Frist für freie und faire Wahlen zurückgewiesen.

„Dieses Ultimatum müssen sie zurücknehmen. Niemand kann uns ein Ultimatum stellen“, sagte er in einem TV-Interview. „Venezuela ist nicht an Europa gebunden. Das ist eine Frechheit“, so Maduro. Berlin, Paris, Madrid und London hatten dem umstrittenen Staats-Chef eine Frist von acht Tagen gesetzt, um Wahlen anzukündigen. Sollte Maduro das ablehnen, seien die jeweiligen Staats-Chefs dazu bereit, Juan Guaidó (35) als Interimspräsidenten anzuerkennen. Maduro sagte dem Sender CNN Türk, er fühle sich trotz der Lage, „sehr motiviert“. Im Namen der Demokratie und der Freiheit gehe sein Land durch einen „historischen Krieg“. Er machte die USA, die Venezuela „angreifen“, für die Lage verantwortlich. Nach seinem Plan für die Zukunft gefragt, sagte Maduro: „Venezuela führen und verteidigen.“



▲ Venezuelas Präsident Maduro (56) lässt das Ultimatum der Europäer kalt. ► Übergangspräsident Guaidó (35) wird von seinen Anhängern gefeiert.



▲ Kremlichef Putin (66) legte einen Kranz für die Opfer der Leningrader Blockade nieder.

Russland gedenkt Ende der Leningrad-Blockade Putins Parade perfekt inszeniert

ST. PETERSBURG - Mit einer Militärparade hat St. Petersburg an das Ende der deutschen Belagerung im Zweiten Weltkrieg vor 75 Jahren erinnert. Mehr als 2 500 Soldaten der russischen Armee marschierten perfekt inszeniert

vor dem ehemaligen Zarenpalast auf.

An den Gedenkfeierlichkeiten nahm Präsident Wladimir Putin (66) teil. Er legte am Gedenkfriedhof Piskarjowskoje Blumen nieder. Dort liegen Hunderttausende Menschen, die

die Blockade des damaligen Leningrads nicht überlebt hatten. Auch Putins Bruder starb in dieser Zeit. „Die Eltern versuchten, nicht über diese schwierigen Jahre zu sprechen“, so der Kremlichef. Erst später sei ihm bewusst geworden, welches Leid die Menschen durchlitten

hätten. Für die Taten der Nationalsozialisten könne und werde es keine Vergebung geben. Am 27. Januar 1944 beendeten sowjetische Truppen die Blockade - mehr als eine Million Menschen starb während der 900 Tage andauernden deutschen Einkesselung.



Die russische Armee feierte das Ende der Belagerung mit einer Militärparade.



Mehr als 2 500 Soldaten zogen vor dem ehemaligen Zarenpalast auf.

Nachrichten



Botschaft in Berlin besetzt BERLIN - Die Botschaft der Republik Kamerun in Berlin-Westend (Foto) ist in der Nacht zum Sonntag besetzt worden. Zehn Personen seien in das Gebäude eingedrungen und hätten politische Forderungen, ließ es. Dabei kam es auch zu Beschädigungen in dem Gebäude. Die Polizei rückte mit einem großen Aufgebot in der Ulmenallee an und brachte die Menschen aus der Botschaft. Der Einsatz endete am Morgen.

Zahl der Toten steigt BRUMADINHO - Nach dem Dambruch an einer Eisenerzmine in Brasilien ist die Zahl der bestätigten Todesopfer auf 34 gestiegen. Rund 250 Menschen wurden nach dem Unglück in Brumadinho im Bundesstaat Minas Gerais noch immer vermisst. Den Behörden zufolge sei es unwahrscheinlich, noch viele Überlebende zu finden.

Abschied von Julen MALAGA - Spanien trauert mit der Familie des kleinen Julen, der am 13. Januar in ein Bohrloch gefallen war und in der Nacht zu Samstag tot geborgen wurde. Die Obduktion ergab, dass der Zweijährige an dem Tag starb, an dem er in das Loch gefallen war. Bei dem Sturz erlitt Julen, der am Wochenende beerdigt wurde, mehrere Verletzungen. Er starb an einem Schädel-Hirn-Trauma.

Papst in Panama gefeiert PANAMA-STADT - Zum Abschluss des größten Katholikentreffens der Welt leitete Papst Franziskus (82, Foto) nochmals einen feierlichen Gottesdienst. Bei einem der Höhepunkte des Weltjugendtags, der Gebetswache, hatte der Papst die Jugendlichen zuvor aufgerufen, auch den Schwachen einen Platz in der Gesellschaft einzuräumen.



Anschlag auf Kirche MANILA - Durch zwei Explosionen in und vor einer katholischen Kirche im unruhigen Süden der Philippinen sind während eines Gottesdienstes mindestens 27 Menschen getötet worden. 77 weitere Menschen wurden verletzt. Die erste Explosion habe sich während einer Messe im Inneren der Kathedrale in der Stadt Jolo in der Provinz Sulu ereignet, die zweite auf einem Parkplatz vor dem Gotteshaus beim Eintreffen der Sicherheitskräfte.

Beer ist Spitzenkandidatin BERLIN - FDP-Generalsekretärin Nicola Beer (49) zieht als Spitzenkandidatin für ihre Partei in den Europawahlkampf. Die Delegierten beim Europaparteitag der Liberalen gaben ihr am Sonntag 85,98 Prozent der Stimmen.

Meine Meinung



Entdecke die Möglichkeiten

Von Gerhard Jakob

Es gibt sie noch, die kleinen Schätze zum Anfassen, die Herz und Verstand begeistern - und das ganz ohne digitalen Schnickschnack. Die Eisenbahn-Landschaft in der Johannstadt mag dem einen oder anderen ein wenig angestaubt vorkommen. Aber wenn man den Herren zuschaut, wie sie mit ihren rollenden Schätzchen selbst im hohen Alter in kindlicher Spielsucht zur Sache kommen, spürt man: Das hier ist ECHT! Hier gibt's richtig was anzufassen. Der Sound ist nicht digital, sondern es brummt, rauscht und rattert noch ganz real. Hier kann was kaputtgehen - und man kann es einfach wieder zurechtbiegen. Und wenn man etwas dichter rangeht: Ja, diese Technik kann man auch riechen. Das unterscheidet sie wohlthuend von den wenigen vergleichbaren Anlagen, die's noch in Museen gibt. Da darf man nur gucken. Kein Wunder also, dass die Damen und Herren Lokführer ihre Anlage nicht einfach Modell-, sondern ganz bewusst Spielzeugeisenbahn nennen. Dabei gehen manche begeisterten „Kinder“ straff auf die 100 zu. Wer noch alle Sinne beisammen hat - oder sie wiederentdecken will -, sollte sich die Gelegenheit nicht entgehen lassen, sich an diesem Jungbrunnen technischer Art mitzulabern. Es mag eine Welt sein, die im Verschwinden begriffen ist. Gerade das macht die Anlage in der Johannstadt so wertvoll. Also: Entdecke die Möglichkeiten - so lange es sie noch gibt ...

Nachrichten

Miese Beute im Outdoor-Laden

GRUNA - Besonders erfolgreich waren diese Täter nicht: Nachts hebelten Einbrecher die Tür zu einem Outdoor-Geschäft an der Zwinglstraße auf. Allerdings lösten sie dabei den Alarm aus. So griffen sie sich lediglich 50 Euro aus der Wechselkasse und flüchteten, bevor die Polizei vorfuhr.

Heute tagt der Neustadt-Rat

NEUSTADT - Im Amt Neustadt, Hoyerswerdaer Straße 3, tagt heute wieder der Ortschaftsrat. Ab 17.30 Uhr geht es unter anderem um die Zukunft des DREWAG-Geländes Löbnitzstraße, den Bericht der AG Sicherheit, den Lärmaktionsplan und die BRN 2019. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0351/48 64 26 61

E-MAIL mopodd.lokales@dd-v.de

ANZEIGEN 0351/84 04 44

ABO-SERVICE 0351/48 64 26 86

Spielzeug-Schätze in der Johannstadt

Von Hermann Tydecks

Es ist ein Kleinod für Eisenbahnfans, Bastelfreunde und Technikbegeisterte: Im Berufsschulzentrum (BSZ) in der Johannstadt rattern bis Mitte Februar seltene historische Spielzeug-Eisenbahnen! Für die Ausstellung auf Schienen übergab ein Dresdner (98!) jetzt sogar seltene Lokomotiven seiner Kindheit.

Hölzerne Passagier-Figuren stehen auf Bahnsteigen, strombetriebene Loks aus den 20er-Jahren surren durch die Bahnhöfe, über Brücken, passieren Bäume entlang der Rund-Strecke. Eine ganze Miniatur-Spielzeugwelt aus vergangenen Zeiten gibt es im umgestalteten Klassenzimmer auf über 20 Quadratmeter zu entdecken. Das Besondere: Die alten Loks (Marke „Märklin“) rattern auf den breiten Gleisen der Spurweiten „0“ und „1“ (45 mm), die es heute so meist nur noch in Museen gibt.

Für Wolfgang Grimm (98) aus Dresden ist das wie eine Zeitreise zurück in seine Kinderstube. Seine Augen funkeln, wenn er sich an Weihnachten 1924 erinnert! „Da bekam ich eine Eisenbahn mit drei Personenwagen in Blech geschenkt. Die drehten dann bei uns ihre Runden“, erinnert sich der hochbetagte Senior. Ein paar Jahre später kaufte ihm der Vater einen „Schienenzeppelin“ dazu - einen Nachbau des legendären Eisenbahntriebwagens von 1929 mit Propeller-Antrieb (siehe Kasten rechts).

Grimm überließ seine seltenen Spielzeug-Schätze der Ausstellung. „Darüber freuen wir uns sehr. Gerne können Besucher Bahnen mitbringen und sie auf unseren Gleisen fahren lassen“, sagt Berufsschullehrer und Ausstellungsleiter Ronald Birndt (68). „Auch defekte Fahrzeuge schauen wir uns an, versuchen zu helfen.“ Mit zehn Gleichgesinnten hat der Spielzeug-Eisenbahner die Ausstellung im BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“ eingerichtet.

Geöffnet bis 15. Februar im BSZ (Gerokstraße, Raum 25) immer Mo., Di., Fr. von 14 bis 17 Uhr, Do. 14 bis 17 Uhr sowie am Tag der offenen Tür am Sonnabend, 9. Februar, 10 bis 14 Uhr. Eintritt frei.



Fotos: Eric Münch, Hermann Tydecks

Die Ausstellung auf Schienen im Klassenzimmer: Rund ein Dutzend Spielzeug-Loks aus den 20er-Jahren können hier im Kreis rattern.

Dresdens coolste Eisenbahn Der älteste Lokführer ist 98!



Seltenes Stück: Diesen historischen Gefangenenzug mit mehreren verriegelbaren Zellen fertigte ein Bastler selbst an.



Der Dresdner Senior Wolfgang Grimm (98) brachte Spielzeug-Eisenbahnen seiner Kindheit mit, darunter einen Schienenzeppelin.



Passagiere am Bahnsteig vor dem einfahrenden Schienenzeppelin. Unter dessen Holzverkleidung steckt der Motor. Auch der Propeller war hölzern, musste im letzten Jahr ausgetauscht werden.



Der Schienenzeppelin im Juni 1931 am Spandauer Hauptbahnhof (heute Berlin-Stresow). Foto: Wikipedia

„Weißer Blitz“ auf Schienen

Der Schienenzeppelin wurde 1929 von Franz Kruckenberg (1882-1965) konstruiert. Der deutsche Ingenieur hatte zuvor an Luftschiffen gearbeitet, durch den Vertrag von Versailles war das jedoch nur eingeschränkt möglich. So entwickelte er letztlich einen Propellerwagen auf Schienen, der von einer Luftschraube angetrieben wurde. Die Schraube selbst wurde zunächst von einem Verbrennungsmotor (550 PS) angetrieben. 1931 raste der stromlinienförmige „weiße Blitz“ mit über 230 Stundenkilometern Spitze in nur 98 Minuten von Hamburg nach Berlin zum Geschwindigkeits-Rekord! Aber „durchsetzen“ konnte sich der Schienenzeppelin (25 Meter lang, 20 Tonnen, maximal 40 Fahrgäste) nicht: Waggons konnten keine angehängt werden, Rückwärtsfahrten waren nicht möglich, zudem gab es Sicherheitsbedenken. 1939 wurde der Schienenzeppelin verschrottet - in der Johannstadt fährt er noch immer ...



Die Ausstellung finden Sie im BSZ für Technik „Gustav Anton Zeuner“ an der Gerokstraße in der Johannstadt.

Ex-AfD-Geschäftsführer will Populisten pfänden lassen

Der AfD-Fraktion im Stadtrat droht eine satte Geldforderung. Ihr geschasster Geschäftsführer Harald Kläbe (60) droht mit Pfändung offener Lohnforderungen. Hintergrund: Die Fraktion ist in zwei Lager zerfallen. Auf der einen Seite Stefan Vogel (Jahrgang 1957). Er ist ein Kläbe-Vertrauter und beansprucht den Fraktionsvorsitz. Auf der anderen Seite die Mannen um Stadtrat Gordon Engler. Kläbe hatte fünf Kündigungen erhalten, die

gerichtlich inzwischen alle gekippt wurden. Anders als bislang will Kläbe seinen Posten nicht mehr zurückerlangen, wohl aber Lohn seiner Ansicht nach seit Oktober 2017 aussteht. Sein Rechtsanwalt habe die Fraktion eine letzte Zahlungsfrist bis 1. Februar gestellt, sagt er. AfD-Landes-Chef und Stadtrat Jörg Urban (54) äußerte sich auf Anfrage nicht dazu.



Harald Kläbe (60)

Foto: FR

Automaten in die Luft gejagt

Innerhalb weniger Stunden schlugen Automaten sprenger gleich zweimal im Stadtteil Reick zu: Nachts um zwei fielen die rabiaten Langfinger über den Zigarettensprenger in der Reicker Straße her, sprengten diesen mit Pyrotechnik auf. Zwar richteten sie damit erheblichen Schaden an, kamen aber weder an Zigarettensprenger noch an fünf Stunden später der zweite Knall: Im Bahnhof Reick sprengten sie den Fahrkartenautomaten. Auch hier konnten sie keine Beute machen. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen aufgenommen, prüft auch, ob zwischen beiden Fällen ein Zusammenhang besteht.

CDU-Comeback Kandidat Brauns ist wieder im Rennen

Rein in die Kartoffeln, raus aus den Kartoffeln. Bei der Nominierung ihrer Kandidaten für die Stadtratswahl erlebte die CDU am Samstag ein Déjà-vu: Hans-Joachim Brauns (59) bewarb sich um Platz eins für den Wahlkreis 1 (Altstadt) - obwohl er fünf Tage zuvor seinen Rücktritt von der Kandidatur erklärt hatte (MPO berichtete). Begründung vor einer Woche: Man habe ihn entgegen

anderslautender Absprachen auf Platz 2 gesetzt und dafür den Noch-Landtagsabgeordneten Patrick Schreiber (39) auf Platz 1 gehievt. „Demütigendes Verhalten“, hatte Brauns das in seinem Brief beleidigt bezeichnet. Am Ende wurde Brauns' Mut (oder Inkonzern) belohnt: Er erhielt in einer Kampfkandidatur 58 Prozent der Stimmen, Schreiber nur 42 Prozent, der nun auf Platz 2 gesetzt ist. Der Ausgang wird als Schlappe für CDU-Kreis-Chef Christian Hartmann (44) gewertet.



Hans-Joachim Brauns (59, CDU)



Patrick Schreiber (39, CDU)

Fotos: Udo, Stefan Füssel

Jeder dritte Parteifreund gegen ihn FDP-Zastrow musste Federn lassen

Kleine Schlappe für den großen Vorsitzenden: Sachsens FDP-Boss Holger Zastrow ist mit einem mageren Ergebnis für die Wahlen zum Stadtrat im Mai nominiert: Auf einer Versammlung am Samstag erhielt der 50-Jährige für den Wahlkreis 4 (Dresdner Norden) 66 Ja- und 32 Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen. Das ist der vergleichsweise schlechteste Wert aller FDP-Kandidaten für die Kommunalwahl. Zastrow hatte keinen Gegenkandidaten. Alle anderen Nominierten

erhielten von den etwas über 100 Wahlberechtigten rein rechnerisch jeweils höhere Zustimmungswerte, darunter der frühere Zastrow-Widersacher Robert Malorny (39). Der geht mit 72 Ja- und 19-Nein-Stimmen bei drei Enthaltungen im Wahlkreis 1 (Altstadt) ins Rennen. Der FDP-Fraktion im Stadtrat gehören zurzeit sechs Abgeordnete an, von denen drei allerdings nicht oder nicht mehr Parteimitglied sind. Bei der Kommunalwahl 2014 kam die FDP auf 5 Prozent.



Holger Zastrow (50, FDP)

Foto: Alexander Prautzsch

54 500 Euro für den guten Zweck

Küchenparty-Gäste haben die größten Spendierhosen an



Die 4. Küchenparty im Kastenmeiers - dank 270 Gästen, 15 Gastronomen und 15 Wein-gebern ein voller Erfolg!

Abschied mit Paukenschlag - die „4. Küchenparty“ war die letzte große Fete vorm Umzug des Restaurants „Kastenmeiers“ vom Kurländer Palais ins Hotel Kempinski. Und sie fuhr ein fantastisches Spendenergebnis ein: Rund 270 Gäste machten 54 500 Euro locker!



Fotos: Norbert Neumann

In die Spendensumme teilen sich die Vereine Albert-Schweitzer-Kinderdorf und Aufwind. Das Geld wird für die Renovierung eines Kinderdorf-Hauses in Moritzburg verwendet. Der Verein Aufwind stattet rund 400 Abschiedsgeschenken Familien aus benachteiligten Familien zum Schulanfang mit Ranzen aus und unterstützt ein Alphabetisierungsprojekt an einer Dresdner Förderschule. Die Rekord-Spenden-

höhe (rund 200 Euro/Gast) machte sogar Moderator Peter Escher (63) fast sprachlos: „Ich habe noch nie so viele junge, dynamische Menschen gesehen, die mit so viel Herz so viel spenden.“ Recht hat er. Selbst Ostdeutschlands größtes Benefiz-Event - die „Hope Gala“ - kommt an diesen Durchschnitt nicht ran. Obwohl deren 1 200 Gala- und After-Show-Gäste im Vorjahr stolze 140 000 Euro für die Aidshilfe in Südafrika sammelten. Die rund 2 400 Gäste des 13. SemperOpernballs dagegen erbrügten gerade mal 21 600 Euro für ein UNICEF-Schulprojekt in Afrika. Macht nicht einmal zehn Euro pro Gast!

Die „Küchenparty“ liegt Ihnen am Herzen (v.l.): Koch Gerd Kastenmeier, Unternehmer Peter Musil und Moderator Peter Escher.

Unter den Gästen (v.l.): Zeichner Kay „Leo“ Leonhardt, Gewinnerin Melanie Stumpf-Krüger, Maler René Turrek.

▼ Künstler René Turrek gestaltete live eine Motorhaube mit einem Drachen.



Überraschungs-Orden beim SemperOpernball

Bundespräsident Steinmeier schickt seine Frau

Lange wurde darüber spekuliert, wer die sechste Preisträgerin des 14. SemperOpernballs 2019 ist. Nun steht es fest: Deutschlands „First Lady“ Elke Bündenbender (57) wird am 1. Februar mit dem St. Georgs-Orden ausgezeichnet.



Hat gut lachen: Elke Bündenbender (57), Gattin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (63), bekommt einen Orden.

Die Gattin von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier (63) wird für ihr soziales Engagement gewürdigt. „Dabei gilt die Ehrung besonders ihrem Engagement für Chancengleichheit und Bildungsgerechtigkeit von allen Kindern und Jugendlichen“, erklärt Ball-Chef Hans-Joachim Frey (53). Die Juris-

tin ist u.a. Schirmherrin der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung, des Müttergenesungswerkes, von UNICEF Deutschland, der Initiative Klischeefrei und Teach First. Bündenbender ist die erste First Lady, die sich für berufliche Bildung starkmacht. Denn: Sie

selbst stammt aus einer Handwerkerfamilie. Nach dem Schulabschluss absolvierte sie erst eine Ausbildung zur Industriekauffrau, bevor sie nach Berufskolleg und Jura-Studium Richterin wurde. Für die Dauer der Amtszeit ihres Mannes ruht das Richteramt. **KK**

„Supertalent“ Katrin Wettin geigt ihren Anhängern was



Die Dresdner Geigerin Katrin Wettin (44) lädt ihre Fans zum Dankeschön-Konzert ein. Die RTL-„Supertalent“-Kandidatin möchte sich für das Daumendrücken und Mitfiebern bedanken - am 10. Februar (17 Uhr) im Sarrasani-Zelt. „In kleiner Runde werde ich einen Rückblick auf mein sehr erfolgreiches Jahr 2018 geben, ein paar Leuten

Danke sagen, das Ganze mit Musik verpacken und ein paar Geschichten erzählen“, so die Musikerin. Deshalb ist auch der Preis für das Konzert klein: Eine Karte kostet nur 9,50 Euro. Auch wenn Katrin Wettin Pop-Titan & RTL-Juror Dieter Bohlen (64) nicht überzeugte - 1,4 Millionen Klicks auf ihre YouTube-Videos sprechen für sie. **KK**

AUTOLAND

Maximaler Preisvorteil



1.510 € billiger

Sofort zum Mitnehmen!

Ford C-Max

1.0 Benziner - 92 kW/125 PS - EZ 2016, 54 tkm, Klimaautomatik, Tempomat, Multif.-Lenkrad, Bluetooth, Freisprechanlage, Einparkh., Nebelscheinwerfer, Ford SYNC, Radio-CD/USB, ISOFIX, Sprachsteuerung, Bremsassistent, Start-Stop Automatik, höhenverstellb. Fahrersitz/Lenkrad, Colorverglasung, el. Fensterheber/Spiegel beheizbar, Bordcomputer, Zentralverriegelung m. Funk, Alu, EU6

statt 14.500 €
ab 12.990 €

Gebrauchte wie neu mit Bestpreis-Garantie

CLIO Kombi statt 8.450 € Autoland Bestpreis 6.900 € 1.5 Diesel - 65 kW/88 PS - EZ 2011, 54 tkm, Klima, Nebelscheinwerfer, Radio-CD, el. Fensterheber, Beifahrerairbag abschaltb., Lederlenkrad, ISOFIX	500 Lounge statt 9.450 € Autoland Bestpreis 7.900 € 1.2 Benziner - 51 kW/69 PS - EZ 2013, 38 tkm, Klima, Alu, Radio-CD/MP3/USB-AUX, Bluetooth, Panoramaglasdach, Nebelscheinw., Einparkhilfe, City-Lenkung	POLO Comfortline statt 9.900 € Autoland Bestpreis 7.900 € 1.2 Benziner - 51 kW/69 PS - EZ 2009, 49 tkm, Klima, Bordcomp., Einparkhilfe, el. Fensterheber, Standtztg., Radio-CD/AUX, Mittelarmlehne vorn, ISOFIX	RAPID statt 9.900 € Autoland Bestpreis 8.450 € 1.2 Benziner - 55 kW/75 PS - EZ 2013, 51 tkm, Klima, Einparkh., Beifahrerairbag abschaltbar, Radio-CD/AUX, umklappbare Rückstanzbank, ideal für Fahrerfänger
RIO statt 10.900 € Autoland Bestpreis 9.450 € 1.4 Benziner - 80 kW/109 PS - EZ 2014, 19 tkm, Klima, Navi-Touch, Kamera, Radio-CD/MP3/USB/AUX, Bluetooth, Freisprechanl., Lichtsensor, Sprachstrg.	ROOMSTER statt 11.900 € Autoland Bestpreis 9.900 € 1.4 Benziner - 63 kW/86 PS - EZ 2015, 63 tkm, Klima, Navi, Leder, Einparkh., Sitzhgz., Teilleider, Bluetooth, Radio-CD/MP3/AUX, Handschuhfach mit Kühlfunktion	ASX Instyle statt 14.900 € Autoland Bestpreis 12.450 € 1.8 Diesel - 110 kW/150 PS - EZ 2012, 79 tkm, Navi, Xenon, Klimaaut., Sitzhgz., Leder, Kamera, Panoramaglasdach, Bluetooth, Licht-/Regensensor, Sprachstrg.	CEED Kombi statt 15.450 € Autoland Bestpreis 13.900 € 1.6 Benziner - 99 kW/135 PS - EZ 2016, 38 tkm, Klimaaut., Navi, Kamera, Sitz-/Lenkradhtz., Bluetooth, Licht-/Regensensor, Tempomat, LED-Tagfahrlicht
CADDY statt 15.450 € Autoland Bestpreis 13.900 € 1.2 Benziner - 77 kW/105 PS - EZ 2011, 51 tkm, Klimaaut., Einparkhilfe, Anhängerkupplung, Tempomat, Licht-/Regensensor, Bordcomputer, Abbieglicht	LEON Kombi Style statt 16.900 € Autoland Bestpreis 14.450 € 1.4 Benziner - 103 kW/140 PS - EZ 2014, 79 tkm, Voll-LED, Klimaaut., Sitzhgz., Einparkhilfe, Bluetooth, Radio-CD/MP3/USB/SD, Sprachstrg., Berganfahrhilfe	GOLE Sportsvan statt 16.900 € Autoland Bestpreis 14.900 € 1.4 Benziner - 92 kW/125 PS - EZ 2014, 51 tkm, Klimaaut., Bi-Xenon, Einparkassistent, Bordcomp., Bluetooth, Licht-/Regensensor, Berganfahrhilfe	PASSAT statt 17.900 € Autoland Bestpreis 15.900 € 1.4 Benziner - 90 kW/122 PS - EZ 2014, 77 tkm, 1.Hand, Navi, Bi-Xenon, Einparkh., Sitzhgz., Freisprechanl., Regensensor, Tempomat, Radio-CD/MP3/AUX/USB/SD
SUPERB Kombi Exclusive statt 20.450 € Autoland Bestpreis 17.900 € 2.0 Diesel - 125 kW/170 PS - EZ 2013, 69 tkm, Navi, Xenon, Klimaaut., Leder, Sitzhgz., Einparkh., Bluetooth, Sprachstrg., Kurven-/Abbieglicht, Radio-CD/MP3/USB/DAB	Q3 S-Line statt 23.900 € Autoland Bestpreis 21.900 € 2.0 Diesel - 130 kW/177 PS - EZ 2014, 68 tkm, 1.Hand, Navi, Bi-Xenon, Einparkh., Sitzhgz., Teilleider, Bluetooth, Sprachstrg., Sportsitze, Licht-/Regensensor	A5 Cabrio statt 25.450 € Autoland Bestpreis 22.900 € 2.0 Benziner - 155 kW/211 PS - EZ 2012, 84 tkm, Xenon, Klimaaut., Leder, Sitzhgz., Einparkhilfe, Bluetooth, Sprachsteuerung., Radio-DVD/CD/MP3/AUX	AMAROK Doppelkab. Allrad statt 27.900 € Autoland Bestpreis 25.450 € 2.0 Diesel - 132 kW/179 PS - EZ 2013, 71 tkm, Klimaaut., Navi, Einparkhilfe, Sitzhgz., Anhängerkupplg., Bluetooth, Leder, Sprachstrg., Berganfahrhilfe, Licht-/Regensensor

Dresden Budapest Str. 42 · ☎ 0351-42 42 42 · Dresden Fritz-Meinhardt-Str. 2 · ☎ 0351-64 64 64 · Bautzen An der Hummel 5 · ☎ 03591-6 77 200
 Meißen Zschendorfer Str. 82 · ☎ 03521-71 78 00 · Montag bis Freitag: 9 – 20 Uhr · Samstag: 9 – 18 Uhr · Sonntags immer große Autoschau!
 Autoland AG Am Großen Wannsee 52, 14109 Berlin

5000 Autos · alle Marken · flexibel finanzieren · 0% anzahlen
 Neuwagen · Jahreswagen · Gebrauchtwagen · 22x im Osten · 6x in Sachsen · www.autoland.de

Es ist nicht zu spät für Selbstverteidigung

Diese Dresdnerin macht aus Senioren Kampfsportler



Sie macht betagte Senioren „schlagfertig“: Kampf-kunst-Trainerin Elisabeth Jahnke (42) aus Dresden schult Rentner in Selbstverteidigung. Das hilft nicht nur in Notsituationen. Im März startet ihr neuer Kurs.

Gauner suchen sich ältere Menschen gerne als (vermeintlich) leichte Opfer raus. „Bei mir lernen Senioren, wie sie sich aus schwierigen Situationen befreien können. Wie sie nicht hilflos bleiben, wenn sich etwa ein Angreifer nähert“, sagt Trainerin Jahnke. Die Taekwon-Do-Meisterin mit schwarzem Gürtel (3. Dan) lehrt seit 2009 junge und alte Schüler (der älteste ist 83), führt ihre eigene Kampfsportschule in Radebeul.

Die Senioren (ab 50 Jahren) lernen dabei „mehr als nur Techniken zur Selbstverteidigung. Wir trainieren einfache, aber extrem effektive Übungen, die auch Körper und Geist fördern“, sagt Jahnke. So stehen die Senioren etwa auf einem Bein, lassen dabei den anderen Fuß kreisen. Das schult Gleichgewicht, Koordination,

Beweglichkeit, minimiert auch das Risiko für Stürze. Natürlich werden auch Schläge und Tritte im Kurs gelernt, dabei auch Schlagpolster eingesetzt.

Der Selbstverteidigungskurs startet ab 5. März im Dresdner Arbeiter-Samariter-Bund

(ASB) Seniorenzentrum „Wiesenhäuser“ (Wiesenstraße). Geplant sind zehn Einheiten (immer dienstags von 10 bis 11 Uhr; 4,50 Euro die Stunde; Schnuppereinheit möglich). Anmeldung beim ASB unter Tel. 0351/2 13 13 39. **tyx**



Die Senioren lernen, wie sie sich aus Notsituationen befreien können.

Symbolbild: dpa/Kerstin Benthge

Symbolbild: dpa/Sina Schuldt

Ausgerechnet am Gedenktag

Mahnmal in Bautzen geschändet!

Bundesweit gedachten gestern Bürger und Politiker der Opfer des Nationalsozialismus. Auch in Bautzen versammelten sich 60 Einwohner am dortigen KZ-Mahnmal. Doch dieses war über Nacht geschändet worden.

Wie viele Menschen ihr Leben bei Bautzen verloren, ist nicht geklärt: Bereits ab 1940 schufteten Kriegsgefangene als Zwangsarbeiter in der Waggon- und Maschinenfabrik, noch Ende 1944 errichtete die SS dort ein Außenlager des KZ Groß-Rosen. Als die Lager im April 1945 aufgelöst wurden, passierten mehrere Todesmärsche den Bautzner Standort, wie viele überlebten, ist unklar. Seit dem 27. Januar 1997 erinnert eine rund 60 mal 60 Zentimeter große Tafel daran. Inschrift: „Zum Gedenken an die Opfer des



In der Nacht zum Gedenktag stahlen pietätlose Vandalen die Bautzner Gedenkplakette.

Außenlagers des KZ Groß-Rosen“. Diese fehlte nun: „Nach ersten Erkenntnissen wurde die Tafel in der Nacht zu Sonntag gestohlen“, sagte ein Polizeisprecher. „Die Ermittlungen dauern an.“

Bei den Teilnehmern der Gedenkveranstaltung herrscht Entsetzen: „Das ist widerlich und kein Dummer-Jungen-Streich“, sagt Tobias Schilling (38), der den Landkreis Bautzen beim Gedenken vertritt und dem Bautzner Stadtverband der CDU vorsteht. „Es ist auch nicht das

erste Mal, dass die Plakette gestohlen wurde.“ 2013 war die Tafel schon einmal entwendet worden.

Auch Grünen-Stadtrat Claus Gruhl (59) kann es nicht fassen: „Eine neue Qualität der rechten Aktivitäten in Bautzen“, twittert der Politiker. „Die Tafel kommt wieder, egal wie. Wichtiger ist die Frage, was das über das gesellschaftliche Klima in der Stadt aussagt. Es ist doch kein Zufall, dass es ausgerechnet in der Nacht vor dem 27. Januar passiert.“ Die Stadtverwaltung hat Strafanzeige gestellt. **eho**

Foto: Tobias Schilling

Abgehoben! Die 'nen Gasthof mit

Ganz schön abgehoben: Unternehmer René Mikat (38) will dem alten Gasthof in Großdöbritz wieder neues Leben einhauchen und hat dafür ein durchaus ungewöhnliches Konzept entwickelt.

„Bei uns kann man sich quasi einfliegen lassen“, sagt Mikat. Was er damit meint? „Wir sind gerade dabei, den großen historischen Saal des Gasthofs zu renovieren, und bringen auch den Rest auf Vordermann. Irgendwann entstand die Idee, hier auf dem Gelände eine Landebahn für Ultraleichtflieger einzurichten“, so Mikat. „Das soll unsere Attraktion werden.“

Er selbst war Fallschirmjäger bei der Bundeswehr, hat eine Gleitschirmlizenz, macht dieses Jahr noch seinen Passagier-Schein. Der

Weinböhlaer vermietet in Dresden alte amerikanische Autos und wohnt selbst mit seiner kleinen Familie seit einigen Monaten in Großdöbritz.

Utopisch ist das Vorhaben „Graslandebahn“ übrigens nicht. „Wir reden hier über Segelflieger mit Motoren, Ultraleichtflugzeuge eben. Wir hoffen sehr, dass wir die Genehmigung dafür bekommen“, sagt Mikat.

Sein Konzept soll ein Rundum-Paket werden. „Man kann jetzt schon einen Teil des Gasthofs mieten. Wenn der Saal fertig umgebaut ist, gibt es hier noch mehr Platz. Vom Besteck bis zur Musikanlage haben wir alles hier, was man zum Beispiel für eine Hochzeit braucht. Und als i-Tüpfelchen kann das Brautpaar eingeflogen werden.“ Wenn alles gut läuft,



Elisabeth Jahnke (42) ist Taekwon-Do-Meisterin mit schwarzem Gürtel (3. Dan), schult ab März Senioren in Selbstverteidigung.



Waschbär Pumba (15) kann jetzt wieder zuhause schlafen.

Foto: privat

Ausflug in die Freiheit verschlafen Waschbär Pumba wieder daheim

Die Waschbären-Jagd von Horka hat ein glückliches Ende genommen: Vergangene Woche hatte ein Sturm das Waschbären-Gehege des Horkaer Tierheims zerstört, gleich fünf Pelzträger konnten fliehen (MOPO berichtete). Jetzt ist auch der letzte Ausreißer wieder zurück.

Waschbär Pumba (15) machte es seinen Häschern nicht einfach: Während sich seine vier Mitgefangenen mehr oder weniger freiwillig wieder in den Käfig begaben, blieb der Älteste der Truppe verschol-

len. „Er ist der Einzige, der noch richtig Winterruhe hält“, erklärte Heim-Chefin Rosi Zille (57) damals. „Er wird wohl irgendwo schlafen.“ Genauso war es auch: Im Holzstapel des Nachbarn hatte es sich der müde Ausbrecher bequem gemacht. Allerdings verriet ihn der Hund: „Der hat die ganze Zeit den Stapel angebellt“, so Zille. „Da haben wir mal darin herumgestochert und schon kam er raus.“ Mit der Box ging es dann zurück in den Käfig. Vielleicht kann er hier ja jetzt besser schlafen. **eho**



Foto: imago

Aus der Kunstsammlung der superreichen Amerikaner Nelson und Margareta Rockefeller stammt das historische Meissener Porzellan.

Foto: privat

Rockefeller-Meissener ging für mehr als 700 000 € weg

Mein lieber Schwan! Auf einer Versteigerung des Auktionshauses „Sotheby's“ in New York kam vor wenigen Tagen historisches Meissener Porzellan für mehr als 700 000 Euro unter den Hammer. Versteigert wurden u.a. zwei Eischalen, eine Wärmeglocke und eine Weinflaschen-Schale aus dem berühmten Schwanenservice, das Johann Kändler anno 1740 für

Graf Heinrich von Brühl entworfen hatte. Die Auktionsstücke stammen aus der Sammlung von Nelson Rockefeller (1908-1979) und seiner Frau Margareta. „Wie sie in deren Besitz gekommen sind, können wir nicht nachvollziehen“, so Stefanie Georgi, Sprecherin der Porzellanmanufaktur Meissen. „Zum historischen Schwanenservice gehörten ursprünglich rund 2 200 Teile.“ **KK**



Fotos: Sotheby's

Unter der Auktionsnummer 358 wurde die Weinflaschen-Schale aus dem Schwanenservice versteigert.

Zum berühmten Schwanenservice gehört diese Wärmeglocke.

ser Wirt plant Landebahn

sind die Bauarbeiten noch in diesem Jahr abgeschlossen.

„Jetzt ist natürlich auch die Dorfgemeinschaft gefragt, was die Landebahnlizenz angeht“, sagt Mikat. „Aber wir wollen ja auch keinen Dauerflugbetrieb einrichten.“ **cast**

Fallschirmspringer und Wirt: René Mikat (38) plant für den Gasthof in Großdobritz eine Landebahn für Kleinflugzeuge.



Der alte Gasthof in Großdobritz soll bald auch für Gäste aus der Luft Anlaufstelle werden.



Noch ist der Ballsaal ein Baulager. Wenn's gut läuft, geht's auch hier wieder rund.

Foto: Ove Landgraf

Nachrichten

Geldautomat demoliert

EBERSBACH-NEUGERSDORF - Trotz schwerem Gerät blieb dieser Coup erfolglos: Unbekannte zerschlugen per Vorschlaghammer die Tür zum Supermarkt an der Johann-Andreas-Schubert-Straße. Im Vorraum machten sie sich am Geldautomaten zu schaffen, kamen aber nicht an die Geldkassette.

Weniger Betten für Kinder

DRESDEN - In Sachsens Kliniken gibt es nur noch 1 117 Betten in Kinderabteilungen. Im Jahr 2007 waren es noch 1 254. Das liegt laut Gesundheitsministerium unter anderem daran, dass immer mehr Krankheits ambulant, ohne Klinikaufenthalt behandelt werden. Dafür stieg die Zahl der Kinder-Ärzte in dem Zeitraum von 268 auf 345.

Neuer Kirchen-Chef

DRESDEN - Hans-Peter Vollbach (47) ist neuer Präsident des Landeskirchenamtes in der Evangelischen Lutherischen Landeskirche. Er steht damit der Verwaltung von 716 Kirchgemeinden mit rund 680 000 Schäfchen vor. Derzeit ist der gebürtige Sachse noch Braunschweiger Landeskirchenrat. Am Samstag setzte er sich im dritten Wahlgang auf einer Synode durch. Der Jurist und Diplomorchestermusiker tritt im August die Nachfolge von Johannes Kimmig an, der in den Ruhestand geht.

Schwerer Unfall

BERNSDORF - Mittags kollidierte auf der B 97 bei Bernsdorf ein Volvo mit zwei Bäumen. Warum die Fahrerin (43) mit dem Wagen von der Straße abkam, ist noch völlig unklar. Sie kam schwer verletzt ins Krankenhaus. Das im Auto sitzende Kleinkind (21 Monate) blieb unverletzt. Sachschaden: 15 000 Euro.

Lotto - Glück gehabt?

Vergangenen Sonnabend wurden folgende Lottozahlen gezogen: 16, 18, 29, 31, 35, 47; Superzahl: 6. Spiel 77: 5281068; Super 6: 919225.

GlücksSpirale: Endziffer 2: 10 Euro; 01: 25 Euro; 361: 100 Euro; 6 906: 1000 Euro; 30 837: 10 000 Euro; 375 361 und 219 681: 100 000 Euro.

Prämienziehung: 5 028 847: 10 000 Euro monatlich 20 Jahre lang. (alle Angaben ohne Gewähr)

Fotos: imago, dpa/Ülrich Carstensen

Kohle-Ausstieg

Welches Kraftwerk ist als Erstes dran?



Das Kraftwerk Boxberg. Eine Idee für die Nachnutzung lautet: Einbau von Technologie zur Energieerzeugung mit Gas.

Die Vorstandsmitglieder der Kohlekommission präsentieren ihre Vorschläge: Sachsens ehemaliger Ministerpräsident Stanislaw Tillich (59, v.l.), Umweltforscherin Barbara Praetorius von der HTW Berlin und Bahnvorstand Ronald Pofalla (59).



Sachsens Energieminister Martin Dulig (44, SPD)

Raus aus der Braunkohle! Die Empfehlung der „Kohlekommission“ ist unmissverständlich, jetzt geht es um Details. Dazu gehört die Abschaltung der Kraftwerke.

„In den kommenden Tagen wird die Landesregierung Gespräche mit den Kraftwerksbetreibern aufnehmen, um mit ihnen die Ergebnisse auszuwerten“, sagt Sachsens Energieminister Martin Dulig (44, SPD).

Laut Beschluss der Kohlekommission soll das letzte deutsche Braunkohlekraftwerk 2038 vom Netz gehen, die ersten bis 2022. Zurzeit gibt es in der Lausitz drei (Schwarze Pumpe, Boxberg, Jämschwalde) und im Mitteldeutschen Revier Lippen-dorf, Schkopau, Deuben und

Wähltz. Die Reviere reichen bis Brandenburg und Sachsen-Anhalt. Sie gehören der Mitteldeutschen Braunkohlengesellschaft mbH, MIBRAG, oder der Lausitz Energie Bergbau AG, LEAG. „MIBRAG und LEAG sollen nachhaltige Energieunternehmen werden“ - so viel steht für Dulig schon fest. Doch es besteht Redebedarf. Denn bei der LEAG-Konzernspitze herrscht Skepsis: Blicke es bei 2038,

„würde dies unser Revierkonzept, das bis über 2040 hinausreicht, ernsthaft infrage stellen“, sagte Vorstands-Chef Helmar Renzsch (56) am Wochenende. „Der von uns eingeforderte Planungshorizont für den Betrieb der Tagebaue und Kraftwerke im Lausitzer Revier ist damit nicht gegeben.“ Auch die MIBRAG wettert: „Der vorzeitige Ausstieg aus der Braunkohleerstromung ist ein harter Schlag für die Region, unser Unternehmen

und unsere Mitarbeiter“, so Boss Armin Eichholz. Bei MIBRAG arbeiten direkt 1860 Mitarbeiter, in der MIBRAG-Gruppe sind insgesamt 2 660 Mitarbeiter beschäftigt. Im Lausitzer Revier hängen laut Bundesverband Braunkohle 8 600 Jobs an Kohle und Kraftwerken. Da wie dort gibt es zudem Tausende abhängig beschäftigte Betriebe. Hoffnung auf erste konkretere Aussagen setzen alle Seiten der sogenannten Kanzleramtsrunde zum Thema am Freitag. Torsten Hilscher

Impressum section containing contact information for the newspaper, including names of the managing director, editorial board, and printing details.

AfD-Auto abgefuckelt Staatsschutz ermittelt. LEIPZIG - Zeugen griffen noch ein, doch zu retten war der Mercedes nicht mehr: Gegen 23.18 Uhr ging ein mit AfD-Werbung beklebter Wagen in der Tischbeinstraße in Flammen auf. Noch bevor die Einsatzkräfte am Brandort im Stadtteil Schleußig ankamen, hatten bereits bereits gelöscht. Doch zu retten war das Fahrzeug nicht mehr. Der auffällige AfD-Mercedes ging in der Nacht in Flammen auf.

Verbeamtung Sachsen gräbt freien Schulen die Lehrer ab. Weil Sachsen die Lehrer verbeamtet, sorgen sich die freien Träger um ihre Pädagogen. DRESDEN - Des einen Leid ist des anderen Freud. Weil der Freistaat jetzt die Lehrer verbeamtet, bangen freie Schulen um die Pädagogen. „Die freien Träger kommen durch die Verbeamtung zunehmend unter Druck“, sagt Manja Bürger, Geschäftsführerin Deutscher Privatschulen in Sachsen-Thüringen.

Formulierung PLUS Echinacea. Die Echinacea-Wurzel. Die Lösung: Linola PLUS Creme und Linola PLUS Hautmilch mit der pflanzlichen Wirkstoffkombination aus linolsäure-reichen Ölen und dem Wurzelextrakt der Echinacea purpurea setzen da an, wo die trockene und geschädigte Winterhaut Hilfe benötigt.

Linola PLUS Creme and Linola PLUS Hautmilch product images and descriptions. Linola PLUS Creme (50 ml) and Linola PLUS Hautmilch (200 ml) are available in pharmacies.

Immer mehr gefährliche Abfälle! Grüne fordern Sondermüll-Agentur. DRESDEN - Die Grünen im Landtag fordern eine „Sonderabfallagentur“. Dort sollen alle Abfälle registriert werden, die im Freistaat landen und als gefährlich eingestuft sind.

Portrait of Volkmars Zschocke, a member of the Green party in Saxony.

Die Natur im Einsatz gegen trockene Winterhaut. Es juckt, spannt und brennt: Gerade im Winter leiden viele Menschen an trockener und geschädigter Haut. Das muss nicht sein. Zwei innovative Produkte der Firma Dr. August Wolff bieten eine Lösung. Das zeigt eine wissenschaftliche Studie.*

90 Tonnen Schienen geklaut? Jetzt spricht der angebliche Dieb (73)

„Die Gleise habe ich ganz regulär abbauen lassen“



Eisenbahn-Experte Siegfried K. (73) behauptet, unschuldig zu sein.

Von Eric Hofmann

GÖRLITZ - Der Görlitzer Siegfried K. (73) hat mit „schweren“ Vorwürfen zu kämpfen: 90 Tonnen Schienen soll er in Kodersdorf geklaut und diese dann für rund 16 000 Euro verkauft haben (MOPo berichtete). Er selbst kann keine Schuld erkennen.

Mit der Bundespolizei steht Siegfried K. auf Kriegsfuß: „Ich habe ständig Ärger mit denen“, sagt er. „Das kommt wahrscheinlich, wenn man 40 Jahre in diesem Bereich arbeitet.“ Mit diesem Bereich meint K. die Eisenbahn. „Ich habe Eisenbahnwesen studiert“, sagt er. „Die Gleise habe ich ganz regulär abbauen lassen. Ich habe mir extra vom Eigentümer eine Bestätigung geben lassen, dass sie ihm gehören und ich sie abbauen darf.“ Subunternehmer haben dann die Gleise entfernt.

Tatsächlich hat Ingolf Hoser (66), Eigentümer des Gewerbeturms Kodersdorf, ein solches Schreiben aufgesetzt: „Ich habe ihm erlaubt, die 80 Meter Gleise auf meinem Grundstück abzubauen“, sagt er zur MOPo. „Aber von den Bahngleisen, um die es hier geht, sollte er die Finger lassen. Das habe ich ihm mehrfach gesagt - er hat aber einfach weiter bis zum Bahnhof abgebaut.“ 600 Meter mehr waren das laut Ermittlern.

Offenbar sah es die Bundespolizei, die sich wegen des laufenden Verfahrens nicht zu weiteren Details äußern will, ähnlich: Sie stürmte mit der Ramme in die Wohnung des ehemaligen Luftwaffen-Piloten. „Die hätten auch einfach klingeln können“, sagte der Görlitzer. Wegen seiner Vergangenheit war die Polizei allerdings vorsichtig: „Ich war Sportschütze“, sagt er. „Vor vielen Jahren lag eine meiner Waffen mal im Kleider- und nicht im Waffenschrank. Das war mein Verstoß gegen das Waffengesetz.“

Ob Siegfried K. wirklich so unschuldig ist, wie er behauptet, müssen nun Staatsanwaltschaft oder das Gericht klären. Zur U-Haft reichen die Vorwürfe offenbar nicht mehr - der Haftbefehl wurde inzwischen außer Vollzug gesetzt.

Foto: Eric Münch, privat

Siegfried K.

- Eisenbahnsachverständiger i.R. -

02828 Görlitz
Tel.: 0160

Auf seiner Visitenkarte weist sich Siegfried K. als „Eisenbahnsachverständiger i.R.“ aus.



So berichtete die MOPo über den spektakulären Polizeieinsatz.

Willkommen, kleiner Babyfant!

Mutter und Kind sind wohlauf: Elefantendame Hoa und ihr Minifant im Leipziger Zoo.



Ein Mini-Rüssel für Elefantendame Hoa

LEIPZIG - Törröö! Stolz 108 Kilo schwer - und so niedlich: Im Zoo Leipzig kam ein Minifant auf die Welt. Die Geburt des kleinen Bullen im Elefantentempel Ganesah Mandir verlief problemlos. „Wir freuen uns alle sehr. Mit der gelungenen Geburt haben wir aber nur den ersten Schritt geschafft, die entscheidende Prägungsphase beginnt jetzt erst“, sagt Zoodirektor Jörg Junhold. Mutter Hoa und ihr Kleines ge-

wöhnen sich nun in Ruhe aneinander. Das wird kein leichter Prozess: Hoa verlor schon zwei Jungtiere. Ein drittes Mal soll das nicht passieren. „Wir werden nun alles tun, damit Hoa das Jungtier akzeptiert, es regelmäßig trinken lässt und sich eine gefestigte Mutter-Kind-Bindung entwickelt“, erklärt Seniorkurator Gerd Nötzold. Deshalb bleibt das Elefantentempel bis auf Weiteres geschlossen.

Foto: dpa

Unfälle auf A 4 und A 72, Fichtelbergbahn stellte Betrieb ein

Glätte-Alarm! So rutschte Sachsen durchs Wochenende

OBERWIESENTHAL/CHEMNITZ - Schneechaos im Erzgebirge und auf den Autobahnen: Polizei und Rettungsdienste mussten am Wochenende zu zahllosen Unfällen ausrücken. Zum heutigen Wochenstart beruhigt sich das Wetter wieder.

Auf der A 72 bei Zwickau versorgte der Katastrophenschutz bei Eiseskälte Autofahrer mit heißem Tee und warmem Essen - ein umgekippter Sattelschlepper hatte für mehrere Stunden die Fahrbahn blockiert. Bei Chemnitz fuhr ein Laster auf der A 72 einem Suzuki auf, dessen Fahrer (31) schwer verletzt wurde. Am Chemnitz-Kreuz (A 4) rutschte ein Brummi gegen die

Leitplanke. Schaden: rund 50 000 Euro. Stundenlang gesperrt war nach einem Unfall auch die Neefestraße.

Im Erzgebirge musste die Fichtelbergbahn vor den Schneemassen kapitulieren, stellte am Sonnabend zwischen Cranzahl und Oberwiesenthal den Betrieb ein. Nach Räumung der Gleise konnten die Dampflok gestern wieder starten.

In den nächsten Tagen kann sich Westsachsen auf ruhigeres Wetter einstellen: Nur heute und in der Nacht zu Dienstag kann noch etwas Schnee fallen. Die Temperaturen schwanken zwischen fünf Grad (Dresden) und minus acht Grad im Gebirge. **bri**



Zu viel Schnee: Nichts ging mehr für die Fichtelbergbahn am Sonnabend.



Ein Sattelschlepper mit 15 Tonnen Saatgut kippte auf der vereisten A 72 bei Zwickau-Ost um und sorgte für Verkehrs-Chaos.

Foto: André März

MORGENPOST SPORT Journal

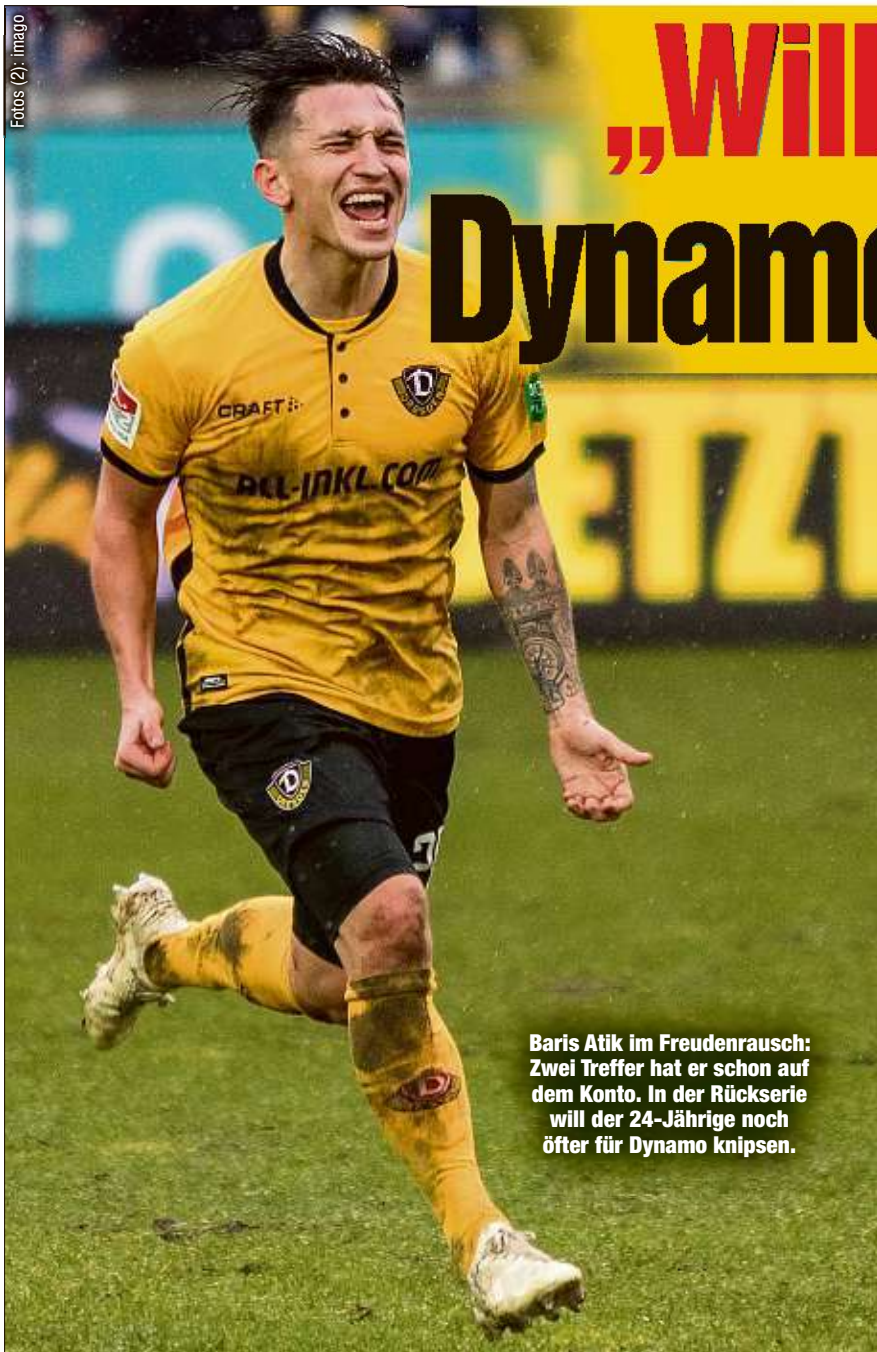


Prokop-Truppe „nur“ Vierter

Jungs, diese WM war trotzdem geil!

Foto: inapp

„Will dort anknüpfen, wo ich aufgehört habe“ Dynamos Atik rechtzeitig vorm Start in Form



Baris Atik im Freudenrausch: Zwei Treffer hat er schon auf dem Konto. In der Rückserie will der 24-Jährige noch öfter für Dynamo knipsen.

DRESDEN - Für Dynamos Baris Atik lief die Saison nur langsam an. Gegen Ende der Hinrunde kam der Deutsch-Türke aber immer besser in die Spur. Bislang hat ihn die Winterpause nicht

aus dem Tritt gebracht. Nun soll es seine Rückserie werden!

Im letzten Pflichtspiel des Jahres 2018 gegen Duisburg glänzte Atik beim 3:1-Erfolg

mit einem Tor und einer Vorlage. Ausgerechnet danach war Winterpause. Doch diese scheint den Offensiv-Allrounder nicht aus der Spur gebracht zu haben. „Ich will dort anknüpfen, wo ich aufgehört habe“, hält Atik bislang seine Form, als wenn es die fünf Wochen dazwischen nie gegeben hätte.

Im Trainingslager in der Türkei hatte der 24-Jährige ordentlich Gas gegeben. Auch wenn in den dortigen Testspielen nicht alle Angriffe von ihm optimal zu Ende geführt wurden, seine Abschlüsse nicht immer das richtige Ziel fanden - der Wille, die Bereitschaft waren zu erkennen.

Sein Auftritt am vergangenen Freitag beim 3:2-Sieg gegen Dukla Prag beseitigte dann die letzten Zweifel. „Ich habe meine Leistungen gebracht und eine super Vorbereitung gespielt“, untermauerte er mit einer Vorlage, einem herausgehobenen Elfmeter und einem Freistoß bei der Generalprobe seine Ansprüche für die erste Elf. „Nun freut es mich, dass ich vielleicht gegen Bielefeld auflaufen darf. Die Rückrunde könnte meine werden.“

Damit hat sich Atik bei Dynamo vorerst zum Stammspieler durchgebissen. „Da kann man sich nie sicher sein“, kennt er das schnelle Geschäft aus eigener Erfahrung. Der ehemalige Hofenheimer wurde in seiner Karriere oft rumgereicht, bis er nun in Dresden nach einem halben Jahr richtig angekommen ist. „Jeder Offensiv-Spieler wird an seinen Toren oder Vorlagen gemessen. Das

ist auch mein Ziel, das weiter zu zeigen.“ Für Trainer Maik Walpurgis eine logische Schlussfolgerung der vergangenen Wochen. „Atik ist ein Spieler, der

unglaublich fleißig ist. Umso mehr ist es wichtig, dass er nun für seine Arbeit belohnt wird“, gibt es für den Coach am Mittwoch an Atik kein Vorbeikommen. **Tom Jacob**

Geht Berko nach Darmstadt? Das würde Dynamo wehtun

DRESDEN - Erich Berko zählt bei Dynamo zu den Gewinnern in der Vorbereitung. Hat das auch Zweitligist SV Darmstadt 98 bemerkt? Angeblich sollen die „Lilien“ ihre Fühler nach dem Deutsch-Ghanaer ausgestreckt haben.

„Er hat sich richtig gut präsentiert und einen Schritt nach vorn gemacht“, lobte Trainer Maik Walpurgis (45) den 24-Jährigen erst am Freitag nach dem 3:2 gegen Dukla Prag.

„Wir wissen, dass Erich bei uns einen auslaufenden Vertrag hat. Nach jetzigem Stand kommt nur ein Wechsel im Sommer infrage“, erklärte Dynamos Sportgeschäftsführer Ralf Minge auf MOPO-Nachfrage.

Allerdings verriet der 58-Jährige zuletzt im Trainingslager in der Türkei, dass ihn derzeit eine Personalie besonders beschäftigt: „Es handelt sich um einen Transfer, bei dem wir uns schwer

tun werden, diesen Spieler abzugeben.“ Sollte das tatsächlich Berko sein, wäre der Abgang in dessen aktueller Form ein herber Verlust für die Schwarz-Gelben. **tjb**



Erich Berko, hier (noch?) im Dynamo-Trikot, überläuft den Berliner Fabian Schönheim.



Foto: Luz/Heinrich



Trotz seiner nur 1,69 Meter Körpergröße ist der dribbelstarke Baris Atik (M.) nur schwer vom Ball zu trennen. Prags Daniel Teator (r.) versucht es vergeblich.

Wir verlosen heute sechs Freikarten!

DRESDEN - Am Mittwochabend startet Dynamo mit dem Heimspiel gegen Arminia Bielefeld mit Ex-Trainer Uwe Neuhaus in die (Rest-)Rückrunde. Spätestens ab 20.30 Uhr soll die Hütte brennen!

Bislang allerdings läuft der Vorverkauf noch etwas schleppend - bisher wurden nur 23.000 Karten abgesetzt. Sechs Fans und Morgenpost-Leser können sogar kostenlos dabei sein. Denn wir verlosen heute 3x 2 Sitzplatztickets. Einfach ab 11 Uhr unter ☎ 0180/5001861 anrufen. Viel Glück!

Teilnahmeberechtigt sind nur Personen über 18 Jahre. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte nehmen Sie unsere Hinweise zum Datenschutz unter www.abo-mopo.de/datenschutz zur Kenntnis, die wir Ihnen zudem jederzeit auf Wunsch per Post zusenden.

zulechner.ph
Graz, Austria

Gefällt **simon.handle7** und 1.085 weiteren Personen

zulechner.ph DANKE 🙏 liebe Sturmfamilie, hab mich sehr über diese Geste gefreut. Ich werde alles dafür tun so rasch wie möglich wieder zurück zu kommen 😊❤️

▲ Die Fans von Sturm Graz wünschten ihrem damals kranken Stürmer gute Besserung.



Philipp Zulechner trug im Testspiel gegen Fürstenwalde erstmals das Auer Trikot. Geht alles glatt, unterschreibt er heute beim FCE einen Vertrag.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Dem Tod von der Schippe gesprungen

Die unglaubliche Leidensgeschichte des Philipp Zulechner

AUE - Wenn die Mannschaft heute nach Magdeburg fährt, dann macht Philipp Zulechner den Medizincheck. Wenn alles in Ordnung ist, wird er wohl beim FC Erzgebirge unterschreiben. „Wir sind uns einig, der Vertrag liegt zur Unterschrift vor“, sagt FCE-Trainer Daniel Meyer.

Zulechner ist trotz seiner 28 Jahre einer für die Zukunft. Sofort wird er nicht einschlagen. Meyer sagt dazu schon fast einen philosophischen Satz: „Erst hilft er uns.“ Aue will den Osi ganz langsam aufbauen. „Das muss Schritt für Schritt gehen. Philipp war lange raus. Neben dem normalen Training werden wir mit ihm Sonderschichten schieben. Ich rechne damit, dass er in der Endphase wichtig für uns wird.“ Außerdem blickt er schon auf die



neue Saison. „Sollten wir Emmanuel Iyoha im Sommer zurück nach Düsseldorf abgeben müssen, wäre schon ein gleichwertiger Ersatz mit ähnlichen Eigenschaften bei uns.“

Philipp Zulechner hat in den letzten 14 Monaten einiges durchgemacht. Im Dezember 2017 dachte er sich nix Schlimmes, als er Schmerzen im Bauchraum bekam. Doch dann kamen Fieber, Schüttelfrost, Taubheitsgefühle in Händen und Beinen. Spätestens da wusste der damalige Promi von Sturm Graz, das ist was anderes. Staphylokokken-Infektion! Ein multiresistenter Keim war über eine offene Wunde in die Blutbahn gekommen, zerstörte die Organe.

Zulechner war die Wochen danach ans Bett gefesselt. „Die Hände konnte ich bewegen, die Beine allerdings nicht“, sagte er vor we-

nigen Wochen der „Kleinen Zeitung“ in Österreich. Was er damals nicht wirklich realisiert hatte: Es ging um Leben und Tod, ihm drohte ein multiples Organversagen!

„Ich wusste damals nicht, wie eng es um mich gestanden ist. Und ich will es, genau genommen, auch heute gar nicht wissen“, so der Stürmer. Er saß einige Zeit im Rollstuhl, nutzte dann einen Rollator. „Ich war damals froh, in meinem Alter einen Rollator benutzen zu dürfen. Endlich wieder normal aufs Klo gehen zu können“, erzählt der Niederösterreicher.

Und jetzt? „Jetzt ist alles vorbei. Seit März 2018 gelte ich wieder als vollkommen geheilt. Der Keim ist weg. Ich fühle mich auch richtig gut“, freut sich Zulechner. Zuerst war er Trainingsgast bei Admir Wacker Mödling, dann bei Amstetten. „Ich bin den Vereinen wirklich dankbar, dass ich mittrainieren durfte. Dadurch weiß ich auch, dass ich körperlich topfit bin“, sagt er. **Thomas Nahrendorf**



Verliebt wie am ersten Tag: Philipp Zulechner und seine Heidi, die in Österreich ein bekanntes Model ist.

Foto: Instagram/Zulechner.ph

3:2 Bergner ist zufrieden: „Vieles umgesetzt“

SIDE - Drei Tage nach dem respektablen 2:2 gegen Grasshoppers Zürich hat sich der CFC erneut in guter Frühform präsentiert. Im „Sidestar Sports Complex“ bezwang die Elf von Trainer David Bergner den TSV Steinbach Haiger mit 3:2 (2:1).

Der Südwest-Regionalligist legte in der 6. Minute vor. Arnold Budimbu ging bis zur Grundlinie durch, legte zurück auf Sascha Marquet. Der schob freistehend ein. Chemnitz schlug umgehend zurück: Dennis Grote verwandelte einen Handelfmeter (8.).



Dejan Bozic sorgte nach einer reichlichen Viertelstunde für die Führung. Nach einer Balleroberung schickte Jakob Gesien den CFC-Torjäger steil. Der ließ sich die Chance nicht entgehen. In der 23. Minute zwang Bozic Torhüter Tim Paterok mit seinem Kopfball zur Glanzparade. Dann tankte sich Timo Mauer schön im Strafraum durch, setzte den Ball jedoch knapp am langen Pfosten vorbei (30.).

Nach dem Seitenwechsel betrieb Probespieler Pelle Hoppe, der einen guten Eindruck hinterließ, Eigenwerbung. Von der linken Strafraumseite bediente er Tim Campulka. Der vollendete aus 16 Metern zum 3:1 (65.). Fünf Minuten später ging Hoppe vom Feld und sah von der Bank aus das letzte Tor des kurzweiligen Testspiels: Moritz Hannappel köpft in der Schlusssekunde zum 3:2-Endstand ein. „Meine Mannschaft hat vieles von dem umgesetzt, was wir uns in den vergangenen Tagen hier in Side erarbeitet haben“, zog Trainer Bergner ein positives Fazit. Hoppe, derzeit beim SV Werder Bremen unter Vertrag, soll bis zum Abschluss des Camps bleiben. **Olaf Morgenstern**



Voller Einsatz! Der Chemnitzler Michael Blum rutscht vor Daniel Reith über den Rasen.



Gut gemacht! Coach David Bergner (l.) bedankt sich bei Liridon Vocaj.

Foto: (3) - Picture Point/Kerstin Dollitzsch

Regionalliga

Neugersdorf - Rathenow	Sa., 13.30
Auerbach - Erfurt	Sa., 16.00
1. Chemnitz FC	19 17 0 2 50:15 51
2. Berliner AK	19 12 3 4 39:22 39
3. FC Rot-Weiß Erfurt	18 10 6 2 37:15 36
4. Hertha BSC II	19 10 5 4 37:24 35
5. Wacker Nordhausen	19 9 6 4 27:17 33
6. Viktoria Berlin	19 9 4 6 26:17 31
7. SV Babelsberg	19 8 3 8 31:24 27
8. 1. FC Lok Leipzig	19 6 6 7 23:22 24
9. Germania Halberstadt	19 6 4 9 25:27 22
10. VfB Auerbach	18 6 4 8 21:27 22
11. Union Fürstenwalde	19 5 6 8 28:35 21
12. Budissa Bautzen	19 6 3 10 13:26 21
13. Bischofswerdaer FV	19 6 3 10 15:30 21
14. ZFC Meuselwitz	19 6 2 11 30:39 20
15. VSG Altglienicke	19 5 5 9 29:38 20
16. BFC Dynamo	19 5 5 9 20:36 20
17. FCO Neugersdorf	18 5 4 9 19:35 19
18. Optik Rathenow	18 2 3 13 17:38 9

Der nächste Spieltag

Auerbach - Altglienicke	8.2., 19.00
Bischofswerda - Leipzig	10.2., 13.30
Fürstenwalde - Bautzen	10.2., 13.30
Babelsberg - Berliner AK	10.2., 13.30
Viktoria Berlin - Rathenow	10.2., 13.30
Erfurt - Halberstadt	10.2., 13.30
Neugersdorf - Hertha BSC II	10.2., 13.30
Meuselwitz - Nordhausen	10.2., 13.30
BFC Dynamo - Chemnitz	10.2., 13.30

3. Liga - DER 21. SPIELTAG AUF EINEN BLICK



Alle Spiele, alle Tore

Eintracht Braunschweig - Hansa Rostock 2:0 (0:0)

SR: Petersen (Stuttgart) - Zuschauer: 21 367 - Tore: 1:0 Kessel (51.), 2:0 Feigenspan (88.)

KFC Uerdingen - Würzburger Kickers 0:3 (0:1)

SR: Schröder (Hannover) - Zuschauer: 3 000 - Tore: 0:1 Bachmann (35.), 0:2 Gnaase (58.), 0:3 Baumann (65.)

Fortuna Köln - Hallescher FC 0:1 (0:0)

SR: Reichel (Stuttgart) - Zuschauer: 2 500 - Tor: Bahn (88.)

Carl Zeiss Jena - Preußen Münster 0:0

SR: Cortus (Röthenbach) - Zuschauer: 3 878

1. FC Kaiserslautern - SG Sonnenhof Großaspach 2:0 (1:0)

SR: Siewer (Drolshagen) - Zuschauer: 17 500 - Tore: 1:0 Löhmannsröben (39.), 2:0 Thiele (53.)

VfL Osnabrück - SV Meppen 1:0 (1:0)

SR: Stieler (Hamburg) - Zuschauer: 15 500 - Tor: Girth (37.)

Energie Cottbus - SV Wehen Wiesbaden 2:3 (0:3)

SR: Hanslbauer (Stein) - Zuschauer: 4 517 - Tore: 0:1 Lorch (5.), 0:2 Hansch (9.), 0:3 Hansch (33.), 1:3 Scheidhauer (82.), 2:3 Mamba (90.) - Bes. Vorkommis: Kolke (Wehen/90.) hält Handelfmeter von Mamba

Sportfreunde Lotte - 1860 München 1:1 (0:1)

SR: Hussein (Bad Harzburg) - Zuschauer: 2 149 - Tore: 0:1 Karger (6.), 1:1 Chato (50.)

Der 22. Spieltag

Münster - Kaiserslautern	Fr., 19.00
Würzburg - Aalen	Sa., 14.00
Meppen - Uerdingen	Sa., 14.00
München - Osnabrück	Sa., 14.00
Großaspach - Lotte	Sa., 14.00
Halle - CZ Jena	Sa., 14.00
Karlsruhe - Köln	Sa., 14.00
W. Wiesbaden - Rostock	So., 13.00
Unterhaching - Cottbus	So., 14.00
Zwickau - Braunschweig	Mo., 19.00

Folgeschwerer Zweikampf-Crash! Schubert und Karsanidis verletzt



Valentino Schubert zog sich eine schmerzhafte Prellung zu.

SIDE - Nachwuchstalent Valentino Schubert stand da wie ein begossener Pudel. Und das lag gestern Vormittag nicht nur am strömenden Regen in Side!

Vom Seitenrand aus verfolgte er das Training seiner Teamkollegen. „Ich habe es probiert, aber ich kann nicht laufen“, meinte der enttäuschte Schubert.

Bei einem Zweikampf mit Ioannis Karsanidis hatte er am Vortag einen Schlag auf den linken Fuß bekommen. Das Ergebnis: eine schmerzhafte Prellung. Das Testspiel gegen

Steinbach verpasste der Rechtsverteidiger. Folgen hatte der Zweikampf auch für Karsanidis. Er begab sich am Sonntagvormittag sogar ins örtliche Krankenhaus, um die Zerrung im unteren Rückenbereich von den Ärzten abklären zu lassen.

Die Physiotherapeuten um Olaf Renn geben sich alle Mühe, damit die Beiden so schnell wie möglich ins Training zurückkehren können. Am Mittwoch steht der dritte und letzte Test in der Türkei auf dem Programm. Gegen den bulgarischen

Erstligisten Tarnovo wollen sich Schubert und Karsanidis wieder zeigen. **om**



Der Crash zwischen Valentino Schubert (v.) und Ioannis Karsanidis.

„Für die Wetterlage kann niemand“

So geht der FSV mit der Spielabsage um

ZWICKAU - Es gibt Premieren, auf die kann jeder verzichten! Die Absage der Drittligapartie zwischen dem FSV Zwickau und dem Karlsruher SC war so ein Fall. Wegen zehn Zentimeter Neuschnee musste erst-mals überhaupt ein Heimspiel im 2016 eröffneten Stadion Zwickau witterungsbedingt abgesagt werden.

Dabei hatten die Westsachsen am Freitag noch alle Hebel in Bewegung gesetzt, um die Begegnung über die Bühne zu bringen. Der Platz wurde von zahlreichen Helfern beräumt. Vergeblich! In der Nacht zu Sonnabend fiel so viel Schnee, den konnte niemand verschwinden lassen, bis die Platzkommis-

sion Sonnabendmittag ihre Entscheidung fällte. In den sozialen Medien kochten die Gemüter hoch, wurde die Frage gestellt, wozu es denn eine Rasenheizung gäbe. Die kann den Platz allenfalls vor Frost schützen. Zehn Zentimeter Neuschnee binnen zwölf Stunden schmelzen unmöglich. Was vielen Fans ebenfalls

sauer aufstieß: Es sei kein Versuch unternommen worden, eine zweite Schippaktion zu starten. So verständlich der Unmut ist, aber von

Sonnabendfrüh bis zur Entscheidung der Platzkommission hätten wohl kaum der komplette Rasen und die Traversen beräumt werden können. Wie hatte FSV-Kapitän Toni Wachsmuth Freitagmittag auf der Pressekonferenz vor dem KSC-Spiel so treffend gesagt: „Für die Wetterlage kann niemand. Wir jammern auch nicht herum.“ Er sollte recht behalten. Für ihn und seine Teamkollegen ging es statt auf den Rasen wieder in die Kalthalle. **Michael Thiele**



Toni Wachsmuth: „Wir jammern nicht rum.“

Foto: Picture Point/Sven Schmitt

3. Liga

Lotte - München	1:1
Köln - Halle	0:1
CZ Jena - Münster	0:0
Kaiserslautern - Großaspach	2:0
Osnabrück - Meppen	1:0
Cottbus - W. Wiesbaden	2:3
Braunschweig - Rostock	2:0
Uerdingen - Würzburg	0:3
Zwickau - Karlsruhe	abgesagt
Aalen - Unterhaching	heute, 19.00

1. VfL Osnabrück	21 12 8 1 31:15 44
2. Karlsruher SC	20 11 6 3 34:20 39
3. Hallescher FC	21 12 3 6 26:19 39
4. KFC Uerdingen	21 12 1 8 26:26 37
5. SV Vgg Unterhaching	20 8 11 1 42:20 35
6. SV Wehen Wiesbaden	21 10 3 8 40:30 33
7. Preußen Münster	21 9 3 9 28:29 30
8. 1. FC Kaiserslautern	21 7 7 7 25:30 28
9. TSV 1860 München	21 6 9 6 31:24 27
10. Würzburger Kickers	21 7 6 8 31:25 27
11. FC Hansa Rostock	21 7 6 8 27:32 27
12. FSV Zwickau	20 6 7 7 25:23 25
13. Sportfreunde Lotte	21 5 9 7 21:26 24
14. Energie Cottbus	21 6 5 10 27:34 23
15. Fortuna Köln	21 6 5 10 20:36 23
16. SV Meppen	21 6 4 11 26:31 22
17. FC Carl Zeiss Jena	21 5 7 9 27:37 22
18. Sonnenhof Großaspach	21 3 12 6 16:22 21
19. VfR Aalen	20 3 8 9 24:32 17
20. Eintracht Braunschweig	21 3 8 10 23:39 17



Gleich reagiert CFC-Keeper Joshua Mroß. Rechts: Deji Beyreuther.

Petrick zurück! Kauft FCO groß ein?

DRESDEN - Geht's bei Regionalligist FC Oberlausitz Neugersdorf endlich aufwärts?

Zur Erinnerung: Mindestens fünf Spieler haben sich in der Winterpause schon verabschiedet, am Dienstag waren beim Test gegen Niesky nur noch 14 Mann im FCO-Trikot dabei.

Doch am Sonnabend beim 3:1 gegen die „U21“ von Sparta Prag kehrte Kapitän Karl Petrick nach auskuriertem schwerer Erkältung zurück ins Team - und vier Probespieler waren auch dabei. Gut

möglich, dass drei von ihnen verpflichtet werden - zwei Verteidiger und Stürmer Adrian Bravo. Der 27-Jährige spielt für Inter Leipzig und führt die Torjägerliste der Oberliga Süd an. Für den FCO erzielte er

Regionalliga

gegen Prag ein „sensationelles Tor“, wie Coach Karsten Hutwelker urteilte.

Der gegen Niesky getestete Innenverteidiger Gracjan Horoszkiewicz wird nicht vom FCO verpflichtet. Regionalligist Budissa Bautzen ließ

beim 2:1 gegen Sachsenligist Radebeuler BC drei Probespieler ran. Zwei sind schon wieder weg, ein Stürmer könnte verpflichtet werden - falls Hannes Mietzelfeld geht.

Regionalligist Bischofswerdaer FV hatte einen dramatischen Rückflug aus dem Türkei-Camp. Am Flughafen Antalya wurden durch einen Tornado Busse umgelegt und Flugzeuge verschoben. Als der Flieger mit der BFV-Truppe abhob, wurde er von Windböen erfasst. „Wir hatten heftigste Turbulenzen“, atmete Präsident Jürgen Neumann tief durch. **pi**



FCO-Kapitän Karl Petrick (l.), hier gegen den Meuselwitzer Romarjo Hajrulla) spielt und köpft wieder im FCO-Trikot.

Foto: Florian Richter



**1. BUNDESLIGA -
DER 19. SPIELTAG
AUF EINEN BLICK**

Alle Spiele, alle Tore

**Fortuna Düsseldorf -
RB Leipzig 0:4 (0:3)**

SR: Hartmann (Wangen) - **Zuschauer:** 34 394 - **Tore:** 0:1 Poulsen (2.), 0:2 Konaté (9.), 0:3 Poulsen (16.), 0:4 Laimer (68.)

**Bayern München -
VfB Stuttgart 4:1 (1:1)**

SR: Willenborg (Osnabrück) - **Zuschauer:** 75 000 (ausverkauft) - **Tore:** 1:0 Thiago (5.), 1:1 Donis (26.), 2:1 Gentner (55./Eigentor), 3:1 Goretzka (71.), 4:1 Lewandowski (84.) - **Bes. Vorkommnis:** Lewandowski (Bayern/65.) verschießt Foulelfmeter

**Werder Bremen -
Eintracht Frankfurt 2:2 (1:1)**

SR: Schmidt (Stuttgart) - **Zuschauer:** 42 100 (ausverkauft) - **Tore:** 1:0 Eggstein (27.), 1:1 Rebic (35.), 2:1 Harnik (52.), 2:2 Haller (68./Handelfmeter)

**Borussia Dortmund -
Hannover 96 5:1 (1:0)**

SR: Gräfe (Berlin) - **Zuschauer:** 81 365 (ausverkauft) - **Tore:** 1:0 Hakimi (24.), 2:0 Reus (60.), 3:0 Götze (62.), 4:0 Guerreiro (67.), 4:1 Bakalorz (86.), 5:1 Witsel (90.)

**FSV Mainz 05 -
1. FC Nürnberg 2:1 (1:1)**

SR: Dankert (Rostock) - **Zuschauer:** 22 005 - **Tore:** 1:0 Brosinski (12./Foulelfmeter), 1:1 Margreitter (43.), 2:1 Quaison (73.)

**SC Freiburg -
1899 Hoffenheim 2:4 (1:1)**

SR: Steinhaus (Hannover) - **Zuschauer:** 23 900 - **Tore:** 0:1 Joelinton (19.), 1:1 Höler (42.), 1:2 Kramaric (60./Foulelfmeter), 1:3 Kramaric (72.), 2:3 Niederlechner (77.), 2:4 Demirbay (85.)

**Bor. Mönchengladbach -
FC Augsburg 2:0 (0:0)**

SR: Osmers (Hannover) - **Zuschauer:** 42 509 - **Tore:** 1:0 Wendt (78.), 2:0 Herrmann (90.+3) - **Bes. Vorkommnis:** Kobel (Augsburg/44.) hält Foulelfmeter von Hofmann

**VfL Wolfsburg -
Bayer Leverkusen 0:3 (0:1)**

SR: Zwayer (Berlin) - **Zuschauer:** 21 736 - **Tore:** 0:1 Havertz (45./Foulelfmeter), 0:2 Volland (62.), 0:3 Brandt (88.)

Hertha BSC - Schalke 04 2:2 (2:2)

SR: Brych (München) - **Zuschauer:** 43 027 - **Tore:** 0:1 Konopljanka (17.), 1:1 Grujic (39.), 1:2 Uth (44.), 2:2 Ibisevic (45.+4)

Tabelle

1. Borussia Dortmund	19	15	3	1	50:19	48
2. Bayern München	19	13	3	3	43:20	42
3. Borussia M'gladbach	19	12	3	4	39:18	39
4. RB Leipzig	19	10	4	5	35:18	34
5. Eintracht Frankfurt	19	9	4	6	39:26	31
6. TSG 1899 Hoffenheim	19	7	7	5	37:28	28
7. Hertha BSC Berlin	19	7	7	5	31:30	28
8. VfL Wolfsburg	19	8	4	7	28:27	28
9. Bayer 04 Leverkusen	19	8	3	8	29:30	27
10. 1. FSV Mainz 05	19	7	6	6	22:25	27
11. Werder Bremen	19	7	5	7	31:31	26
12. FC Schalke 04	19	6	4	9	24:27	22
13. SC Freiburg	19	5	6	8	24:32	21
14. Fortuna Düsseldorf	19	6	3	10	21:38	21
15. FC Augsburg	19	3	6	10	26:33	15
16. VfB Stuttgart	19	4	2	13	15:42	14
17. Hannover 96	19	2	5	12	18:41	11
18. 1. FC Nürnberg	19	2	5	12	16:43	11

Der 20. Spieltag

Hannover - Leipzig	Fr., 20.30
Hoffenheim - Düsseldorf	Sa., 15.30
Leverkusen - München	Sa., 15.30
Frankfurt - Dortmund	Sa., 15.30
Berlin - Wolfsburg	Sa., 15.30
Nürnberg - Bremen	Sa., 15.30
Schalke - Mönchengladbach	Sa., 18.30
Augsburg - Mainz	So., 15.30
Stuttgart - Freiburg	So., 18.00

Doppelter Poulsen



Juhu! Doppeltorschütze Yussuf Poulsen jubelte mit diesem gewaltigen Luftsprung.

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Breitenreiter weg! Doll übernimmt



Was soll das? André Breitenreiter ist seinen Job bei Hannover 96 los.

Fotos (2): imago

HANNOVER - Plötzlich ging bei Hannover 96 alles ganz, ganz schnell: Nur fünf Stunden nach der Trennung von Trainer André Breitenreiter wurde Thomas Doll bei den Niedersachsen als Nachfolger verpflichtet.

Der 52-Jährige soll das Bundesliga-Kellerkind vor dem Abstieg retten. „Er ist bekannt als akribischer Arbeiter mit einer klaren Ansprache. Wir sind fest davon überzeugt, dass er der Mannschaft genau das vermitteln kann, was sie benötigt, um die Wende zu schaffen“, teilte Manager Horst Heldt mit. Ex-Nationalspieler Doll soll schon am Freitag im Heimspiel gegen RB Leipzig erstmals auf der Bank sitzen.

Doll war bis zum August 2018 fünf Jahre lang bei Ferencvaros Budapest tätig, wurde 2016 ungarischer Meister

und dreimal Pokalsieger. In der Bundesliga coachte er den Hamburger SV, den er in die Champions League führte. 2007 verhalf er Borussia Dortmund 2007 zwar zum



Thomas Doll



Liga-Verbleib, doch in der anschließenden Saison war für ihn schnell Schluss. Dolls Co-Trainer wird wie schon in Budapest der frühere Bochumer Torhüter Ralf Zumdick. Gestern Mittag war der dritte Trainer-Rauswurf in der laufenden Bundesliga-Saison nach Tayfun Korkut (VfB Stuttgart) und Heiko Herrlich (Bayer Leverkusen) perfekt. Hannovers Bilanz unter Breitenreiter und dem ebenfalls freigestellten Co-Trainer Volkan Bulut war fatal: 19 Spiele, nur zwei Siege, Platz 17.

RB macht Fortuna fertig!

DÜSSELDORF - Starker Auftritt der „Roten Bullen“! Die Leipziger gewannen bei Fortuna Düsseldorf mit 4:0 (3:0). Die einseitige Begegnung war schon früh entschieden.

Nach 83 Sekunden erzielte der Däne Yussuf Poulsen vor 34.394 Zuschauern das 1:0. Für den 19-jährigen Franzosen Ibrahima Konaté war das 2:0 (9.) der

Düsseldorf - Leipzig



Liga-Premiertreffer. Poulsen legte sieben Minuten später nach. Der Österreicher Konrad Laimer (68.) machte die höchste Saison-Heimniederlage der Fortuna perfekt.

RB ist nun wieder Tabellenvierter. Coach Ralf Rangnick lobte: „Wir haben eine sehr starke Anfangsphase gezeigt, richtig gut gegen den Ball gespielt.“

Düsseldorfs Keeper Michael Rensing beging in der zweiten Mi-

nute einen folgenschweren Fangfehler. Und weil die Abwehr den Ball nicht unter Kontrolle bekam, konnte Poulsen aus sechs Metern unbedrängt einschieben.

Kurz darauf erwies sich Innenverteidiger Konaté als Dribbler,

ließ drei Gegner stehen und hatte Glück, dass der Ball vom Innenpfosten über die Linie trudelte. Viel klarer war dann Poulsens zehnter Saisontreffer: Der Däne setzte aus neun Metern hoch an, Rensing war chancenlos.

Rangnick konnte sich das Pflichtspiel-Startelfdebüt des 19-jährigen US-Talents Tyler Adams und das Geschehen auf dem Rasen gelassen anschauen. Denn erst nach gut 25 Minuten ließen die Rheinländer ansatzweise

Gegenwehr erkennen. Doch von einem Erfolg war die Funkel-Elf weit entfernt. RB geriet nie in Gefahr. So konnte Rangnick sogar den lange verletzten Schweden Emil Forsberg einwechseln (73.) - nach 112 Tagen Zwangspause.



Das war sein erster Streich! Yussuf Poulsen (Nr. 9) bezwang Fortunen-Keeper Michael Rensing.

Foto: dpa/Christophe Gateau

Nachrichten

8. Barca-Sieg in Folge

BARCELONA - Ohne Winter-Zugang Kevin-Prince Boateng (nur auf der Ersatzbank) siegte der FC Barcelona in der Primera Division mit 2:0 beim FC Girona. Es war schon der achte Dreier in Folge für Barca. Nelson Semedo (9.) und Lionel Messi (69.) trafen für den Spitzenreiter.

Naldo sieht 2x Rot

MONACO - Der frühere Bundesliga-Profi Naldo (Schalke, Wolfsburg, Bremen) flog in seinem dritten Punktspiel-Einsatz für den französischen Ligue-1-Vorletzten AS Monaco schon zum zweiten Mal vom Platz - jeweils nach Notbremse.

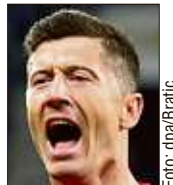
Sala-Suche fortgesetzt

LONDON - Die Suche nach dem vermissten argentinischen Profi Emiliano Sala wird fortgesetzt. Zwei Boote sind im Ärmelkanal unterwegs. Bei einer privaten Spendenaktion kamen über 300.000 Euro zusammen.

City weiter, Hotspur raus

LONDON - Manchester City zog ohne Leroy Sané (geschont) problemlos ins Achtelfinale des FA-Cup ein - 5:0 gegen Premier-League-Konkurrent FC Burnley. ManCity hat weiter die Chance auf vier Titel in dieser Saison - in England gibt es zwei Pokal-Wettbewerbe. Tottenham Hotspur (ohne die verletzten Stars Harry Kane und Dele Alli) flog im FA-Cup überraschend mit 0:2 beim Ligarivalen Crystal Palace raus.

„Die richtige Reaktion“ FCB setzt Aufholjagd fort



Robert Lewandowski



Leon Goretzka (l.) köpft zum 3:1 ein, VfB-Keeper Ron-Robert Zieler fliegt vergeblich.

Foto: imago

MÜNCHEN - Der FC Bayern hat seine Aufholjagd mit einem standesgemäßen Pflichtsieg fortgesetzt. Die Münchner kamen gegen den krisengeplagten VfB Stuttgart zu einem deutlichen 4:1 (1:1), hatten aber lange Zeit mehr Mühe als erwartet. Mit dem siebten Sieg in Folge hält der FC Bayern den Druck auf Spitzenreiter Borussia Dortmund aufrecht.

München - Stuttgart



Der Abstand zum BVB, der sich tags zuvor beim 5:1 gegen Hannover 96 keine Blöße gegeben hatte, beträgt nach wie vor sechs Punkte. Für den VfB war es die vierte Niederlage in Folge und bereits die neunte im zwölften Spiel unter Trainer Markus Weinzierl.

„Nicht ganz zufrieden“ war Bayern-Torschütze Leon Goretzka: „Wir haben einen Gang runtergeschaltet

wie so oft in dieser Saison. Aber wir haben in der zweiten Halbzeit die richtige Reaktion gezeigt.“ VfB-Kapitän Christian Gentner urteilte: „Wenn du hier was mitnehmen willst, muss alles passen. Das war leider nicht der Fall.“

Die Bayern erwischten vor 75.000 Zuschauern einen Blitzstart und gingen in der fünften Minute durch Thiago in Führung. Anas-tasios Donis (26.) glich mit gefühlvollem Schlenzer aus. In der 55. Minute benötigten die Bayern die Hilfe des VfB zum 2:1. Gentner fälschte einen Schuss des zur Pause eingewechselten Serge Gnabry ins eigene Tor ab. Goretzka gelang per Kopf das 3:1 (71.), Robert Lewandowski setzte den Schlusspunkt (84.).

In der 65. Minute hatte der polnische Torjäger einen Foulelfmeter an den Pfosten gesetzt. Die Bayern zeigten nicht nur in dieser Szene Schwächen. Immerhin verhinderten sie eine weitere Heim-Blamage wie in der Hinrunde gegen Augsburg (1:1), Freiburg (1:1) und Düsseldorf (3:3).

Blech statt Bronze „Das ist brutal!“

Die Enttäuschung nach der Niederlage stand unseren Handballern in die Gesichter geschrieben.



Foto: imago

25:26-Niederlage gegen Frankreich in letzter Sekunde

HERNING - Bundestrainer Christian Prokop saß mit leerem Blick völlig konsterniert an der Seitenlinie, seine Spieler kämpften mit den Tränen.

Nach einem Gegentreffer von Superstar Nikola Karabatic in der Schlusssekunde standen die deutschen Handballer unter Schock und es reifte nach dem 25:26 (13:9) im kleinen Finale gegen Frankreich die bittere Erkenntnis: Blech statt Bronze, das Warten auf die erste WM-Medaille

seit zwölf Jahren geht weiter. „Das ist brutal, das ist bitter“, sagte Prokop nach der zweiten großen Enttäuschung neben der schmerzhaften Halbfinal-Niederlage gegen Norwegen innerhalb von 48 Stunden. Sieben Sekunden vor dem Abpfiff hatte die DHB-Auswahl selbst die Chance zum Siegtreffer, doch Hendrik Pekeler bekam den Ball am Kreis nicht unter Kontrolle und Karabatic bestrafte dies im Gegenzug eiskalt. „Das war sehr bitter. Wir spielen wir in den Schlus-

kunden einen Harakiri-Pass, anstatt das Ding runterzuspielen. Wir haben sehr gut gespielt, haben uns mit eigenen Dummheiten aber



um die Medaille gebracht“, sagte ein enttäuschter Torhüter Andreas Wolff. „Der Schmerz ist sehr groß“, fügte Prokop an.

Daran änderten auch sieben Tore von Kapitän Uwe Gensheimer nichts. Die

WM-Durststrecke geht weiter. Die letzte Medaille gab es beim goldenen Wintermärchen 2007. Dass man insgesamt „eine tolle WM“ gespielt habe, wie Wolff feststellte, war ein schwacher Trost.

Zur Halbzeit sah es bei einer Vier-Tore-Führung noch nach einem Happy End der



Christian Prokop

emotionalen Achterbahnfahrt der vergangenen Wochen aus. „Wir waren in der ersten Halbzeit viel besser als die vier Tore Vorsprung. Unsere Abwehr stand bombig“, sagte Gensheimer. Doch im zweiten Durchgang offenbarten sich nach der Roten Karte gegen Abwehrchef Patrick Wiencek (38./dritte Zeitstrafe) auch hinten Lücken. „Das Ende war verrückt. So etwas tut halt weh“, sagte Gensheimer, stellte aber fest: „Wir haben trotzdem ein großes Turnier gespielt.“



Foto: imago

Die Entscheidung in letzter Sekunde: Nikola Karabatic trifft zum 26:25 für Frankreich.



Dänemark feiert die Krönung

Was für eine Party! Co-Gastgeber Dänemark eroberte erstmals die WM-Trophäe und feierte entsprechend ausgelassen.

Foto: dpa/Axel Heimken

Superstar Mikkel Hansen und seine Mitspieler hüpften völlig losgelöst auf dem Siegerpodest herum, Erfolgscoach Nikolaj Jacobsen herzte immer wieder seine Goldjungs.

Dänemarks Handballer sind durch eine 31:22 (18:11)-Gala gegen Deutschlands Halbfinal-Bezwinger Norwegen erstmals auf den WM-Thron gestürzt und feierten danach mit 15.000 begeisterten Zuschauern in ihren roten

Gewinner-Shirts eine ausgelassene Party. Torhüter Niklas Landin reckte um 19.25 Uhr die WM-Trophäe voller Stolz in die Höhe, seine Teamkollegen jubelten mit der Goldmedaille um den Hals im rot-weißen



Konfettiregen. „Wir waren oft nah dran. Daher haben wir es jetzt ver-

dient. Es ist unglaublich“, sagte Hansen angesichts der verlorenen WM-Endspiele 1967, 2011 und 2013. Mit sieben Treffern war Hansen bester Werfer beim zehnten Sieg im zehnten Turnierspiel des Olympiasiegers. Mit 72 Treffern

wurde das Rückraum-Ass auch WM-Torschützenkönig. Zudem war in dem einseitigen Endspiel auf den bärenstarken Landin vom deutschen Rekordmeister THW Kiel Verlass. Für Norwegen war es das zwei-

te verlorene WM-Finale in Folge, doch nach dem Halbfinalerfolg gegen Co-Gastgeber Deutschland (31:25) tröstete sich die Mannschaft von Trainer Christian Berge immerhin mit der zweiten Medaille der Geschichte.

Die WM 2019 hebt Handball aufs nächst höhere Level!

HERNING - Schwarz-rot-goldene Feiertage in den deutschen Metropolen, Millionen begeisterte Fans vor den Fernsehern und packende Duelle auf höchstem Niveau: Die Weltmeisterschaft 2019 in Deutschland und Dänemark hat den Handball auf das nächste Level gehievt - die Sportart will weiter nachhaltig wachsen. „Wir sind ein klein wenig stolz, dass der Handball in den vergangenen zwei Wochen die Medien so bestimmt hat, wie wir es schon lange nicht mehr erlebt haben“,



sagte DHB-Präsident Andreas Michelmann. Langfristig gebe es im Verband die „Vision, den Handball noch deutlich kürzer hinter den Fußball zu bringen“, sagte der Vorstandsvorsitzende Mark Schöber zum Ende der „Leuchtturm-Veranstaltung“. Der Verlauf der WM 2019 sorgte bei Weltverbands-Präsident Hassan Moustafa und auch auf deutscher Seite für zufriedene Gesichter. „Ich finde, es ist eine her-

vorragende Arbeit geleistet worden hinter den Kulissen von den Mitarbeitern des DHB, aber auch von den Organisationskomitees vor Ort“, sagte Michelmann. Einen WM-Kater soll es nicht geben, auch wenn der Handball seinen Status als Medienthema Nummer eins im Sport nach den aufregenden Tagen wieder verlieren wird. Unter anderem der

TV-Vertrag bis 2025 mit ARD und ZDF sowie die Aussicht auf die Heim-EM 2024 stellen laut Schöber gute Vehikel für eine „kontinuierliche Weiterentwicklung“ dar. Der finanzielle Erfolg der WM, es wird mit einem siebenstelligen Gewinn gerechnet, ermöglicht zudem ein verstärktes Investment in die Nachwuchsarbeit und die Trainerausbildung.



DHB-Präsident Andreas Michelmann lobt die Arbeit der Organisatoren.

Vogt glänzt als Zweite!

RASNOV - Weltmeisterin Carina Vogt (Degenfeld) und Juliane Seyfarth (Ruhla) haben beim Weltcup im rumänischen

SKISPRINGEN

Rasnov für ein deutsches Doppelpodest gesorgt. Beim vierten Saisonsieg von Olympiasiegerin Maren Lundby (Norwe-

gen) verbuchte Vogt als Zweite ihr bestes Ergebnis des Winters. Die nach dem ersten Durchgang führende Seyfarth landete als Dritte zum vierten Mal auf dem Podest. Die Olympia-Zweite Katharina Althaus (Oberstdorf) musste sich mit Rang fünf begnügen.



Carina Vogt

Foto: dpa/Nicodim

Pleite beim Allstar-Debüt

SAN JOSE - Für Debütant Leon Draisaitl gab es beim Allstar-Game der nord-amerikanischen Profiliga NHL nichts zu

Eishockey

holen. Mit dem Team der Pacific Division unterlag der deutsche Nationalspieler in Diensten der Edmonton Oilers der Aus-

wahl der Central Division im Halbfinale 4:10 und blieb dabei ohne Scorerpunkt. Der gebürtige Kölner Draisaitl, erster deutscher Allstar seit 19 Jahren, stand beim Showevent in San Jose im US-Bundesstaat Kalifornien knapp sieben Minuten auf dem Eis.



Leon Draisaitl

Foto: dpa/Hill



Der überragende Novak Djokovic bot eine perfekte Vorstellung.

Fotos: dpa/Mark Schielebain, dpa/Aaron Favila, dpa/Julian Smith



Alle Kameras waren auf ihn gerichtet: Der Serbe Novak Djokovic feierte seinen siebenten Triumph in Melbourne.

MELBOURNE

7. Triumph in Australien Djokovic überrollt Nadal



Rafael Nadal (r.) gratuliert Novak Djokovic zum Sieg.

Novak Djokovic bekam vom Bad in der euphorisierten Menge einfach nicht genug.

Aufgeputscht durch seinen Rekordsieg in Melbourne, tanzte er mit den serbischen Fans in der Margaret-Court-Arena und stemmte immer wieder den silbernen Pokal in die Höhe. Sein Triumphzug dürfte anstrengender gewesen sein als das völlig einseitige Finale zuvor, länger dauerte er allemal. „Das war eines

meiner besten Endspiele bei einem Grand Slam, wenn nicht sogar das beste“, sagte Djokovic.

In nur zwei Stunden hatte er seinen schärfsten Rivalen Rafael Nadal mit 6:3, 6:2, 6:3 deklassiert und seinen siebten Titel bei den Australian Open gewonnen. Ihm war es daher herzlich egal, dass viele Zuschauer enttäuscht den Heimweg antraten. Sie hätten gerne ein episches Finale wie vor sieben Jahren gesehen, als Djokovic und Nadal sich nach 5:53 Stun-

den bei der Siegerehrung nicht mehr auf den Beinen halten konnten und die Zeremonie im Sitzen verfolgten.

Gestern spielte Djokovic - zur Freude seiner Lands-

Tennis

leute, die in Melbourne eine große Gemeinde bilden - ein unwiderstehliches und nahezu fehlerfreies Tennis. Nadal, der bis dato im Turnier noch keinen Satz verloren hatte, wurde überrollt. Derart chancenlos war der

Spanier in allen 52 Duellen zuvor selten gewesen. „Novak war unglaublich, aber ich war heute auch körperlich nicht in der Lage dagegenzuhalten“, sagte Nadal nach monatelanger Verletzungspause und einer holprigen Vorbereitung.

Das „perfekte Match“ des Weltranglisten-Ersten hatte mit dem ersten Ballwechsel begonnen. „Der Schlüssel war, mit dieser Intensität aus den Blöcken zu kommen“, sagte Djokovic. Der 31-Jährige traf die Linien, wenn er

sie anvisierte, Nadal war schwer beeindruckt davon, verlor sofort sein Service und schlug sogar ein Luftloch. „Es ging so schnell los, Novak hat unheimlich gedrückt und sich unglaublich bewegt“, sagte er. Djokovic ließ nie nach. Er steigerte sich nach seinen Grand-Slam-Triumphen in Wimbledon und New York 2018 ein weiteres Mal, mit 15 Majortiteln hat er die Jagd auf Roger Federer (20) und Nadal (17) in der „ewigen“ Bestenliste längst aufgenommen.

Julia findet WM-Silber saugeil

Eißler fährt bei Loch-Sieg auf Platz fünf

WINTERBERG - Selbst wenn Gold nie wirklich zum Greifen nah war, mit WM-Silber hat Julia Taubitz eine bisher übertragende Saison gekrönt.

„Silber im Sprint war schon ziemlich cool, aber jetzt so richtig Vize-Weltmeisterin zu sein, ist schon toll“, sagte die 22-Jährige, die nach ihrem Wechsel zum Oberhofer Coach Jan Eichhorn in dieser Saison im Weltcup für Furore sorgt. „Julia ist unser Diamant, den man noch schleifen kann“,

Rodeln

zollte Olympiasiegerin Natalie Geisenberger ihr Respekt. Die Miesbacherin hatte eindrucksvoll am Sonnabend WM-Gold eingefahren. Mehr als vier Zehntelsekunden lag sie nach zwei Läufen vor Taubitz.

Die Oberwiesenthalerin harderte keineswegs mit Rang zwei. „Das ist saugeil. Meine Fahrten waren richtig gut. Der zweite Start dagegen nicht ganz so pralle“, gestand Julia. Deren Liebster Toni Eggert hatte zuvor mit seinem Doppel-

Diesmal passte alles - zumindest fast. Ausgerechnet bei der Siegerehrung hätte sich Weltmeister Felix Loch bald verletzt, als ihn der Zweitplatzierte Reinhard Egger (L., Österreich) und der Dritte Semen Pavlichenko (Russland) auf die Schultern nahmen.

partner Sascha Benecken (beide Suhl) Gold eingefahren und war Taubitz erster Gratulant.

Im gestrigen Herren-Rennen hatte kein Sachse eine Medaillen-Chance. Der Zwickauer Chris Eißler landete aber auf Rang fünf. „Ich freue mich sehr“, meinte der 26-Jährige, der bei seinem ersten Lauf viel Pech hatte. „Der war ziemlich enttäuschend, durch den Schnee in der Bahn. Umso mehr freue ich mich, dass es am Ende ganz gut geklappt hat.“

Sein Rückstand auf den Sieger Felix Loch betrug 0,318 Sekunden. Der Berchtesgadener wirkte wie befreit, als er nach zwei Jahren ohne Titel in Winterberg seinen sechsten WM-Triumph (Einzel) einfuhr. „Nach Olympia haben viele gezweifelt, ob ich es noch kann“, so Loch. „Aber ich habe eigentlich nie an mir selbst gezweifelt. Dieser Titel hat einen ganz großen Stellenwert.“



Die Freude über WM-Silber war Julia Taubitz bei der Zieldurchfahrt deutlich anzusehen. Nach dieser Saison wäre alles andere aber auch eine Enttäuschung gewesen.



Auf der Siegerehrung in Winterberg strahlte die Oberwiesenthalerin mit dem WM-Pokal und dem Bier-Fässchen vom Sponsor.

Friedrich dominiert, legt sich aber nicht aufs Ruhekissen „Ein perfektes Wochenende!“



Francesco Friedrich

ST. MORITZ - Chapeau! Pilot Francesco Friedrich scheint nach seinem Doppelolympiasieg in der Form seines Lebens. Im schweizerischen Nobel-Skiort St. Moritz jubelte der Pirnaer nach dem Weltcup-Sieg im Zweier gestern auch nach dem Vierer-Rennen.

Bob

„Nach meinem ersten WM-Titel hier 2013 habe ich sechs Jahre in Folge auf der Bahn nicht gewonnen. Jetzt so ein perfektes Wochenende hinzulegen, das ist einfach unglaublich“, so der 28-Jährige, der gestern Johannes Lochner (+0,51 Sekunden/Berchtesgadener) auf Rang zwei und den Letten Oskars Kibermanis (+0,53) auf Platz drei verwies.

Der durch eine Oberschenkel-Verletzung gehandicapte Nico Walther (28) belegte mit seiner Crew Rang sechs (+0,76). „Jetzt

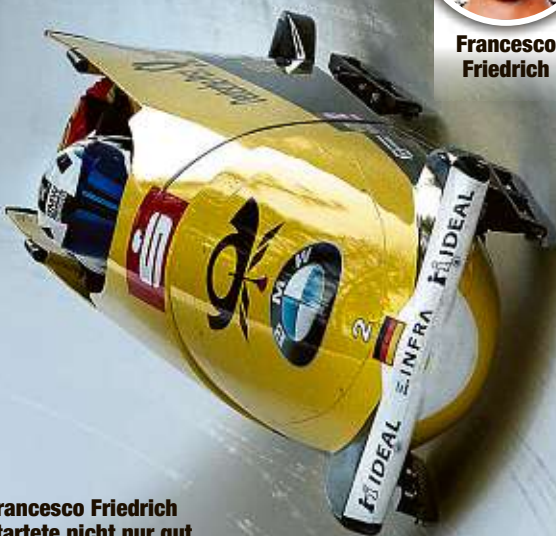
heißt es gesund werden und in Übersee werden die Karten neu gemischt“, so der Dresdner. Der gestern wie die restlichen Teams seine beiden Schlitten in die Transportboxen am Königssee lud, in der Nacht von da weiter in die Heimat fuhr und jetzt zwei freie Tage hat.

Friedrich könnte sich jetzt wohl nach zehn Weltcup-Siegen aus zwölf Saisonrennen aufs Ruhekissen legen, läuft es doch wie geschmiert. „Nein, das machen wir nicht“, versichert Coach Gerd Leopold. „Der Welt-

cup in Lake Placid wird für uns nochmal zum Gradmesser.“ Aber bei den Schlitten und bei den Anschiebern ist der Doppelolympiasieger optimal aufgestellt, sodass er bei der WM im kanadischen Whistler (Anfang März) klar die Favoritenrolle inne hat. elu



Gerd Leopold



Francesco Friedrich startete nicht nur gut, er fand auch die beste Linie durch den Natureiskanal von St. Moritz.

Fotos: dpa/Urs Flueeler, Lutz Hentschel

Fotos: imago, dpa/Caroline Seidel



Tolle Festspiele der Skijäger-Königin

Laura Dahlmeier meldete sich mit dem Sieg im Massenstart gestern endgültig zurück in der Weltspitze.

Foto: dpa/Andreas Schöler



Arnd Peiffer ging zwar als Zweiter auf die Schlussrunde, konnte seinen Verfolger Johannes Thingnes Bø aber nicht auf Abstand halten.

„Einfach traumhaft“ Laura siegt und Arnd wird Dritter

ANTHOLZ - Völlig euphorisch sprang Laura Dahlmeier gestern nach dem Massenstart in Antholz auf die oberste Stufe des Podiums, Weltcup-Sieg Nummer 20 krönte die famos Festspiele der Skijäger-Königin.

„Ich habe mir die ganze Zeit vorgestellt und gewünscht, wieder vorne zu sein“, so die Doppel-Olympiasiegerin nach dem Triumph: „Es ist unheimlich schön, einfach traumhaft.“ Nach einer taktisch cleveren und nahezu fehlerfreien Vorstellung gewann die 25-Jährige souverän vor der Tschechin Marketa Davidova (+13,1 Sekunden) und Teamkollegin Vanessa Hinz

(Schliersee/+16,4), die sich ebenfalls einen Schießfehler erlaubten. „Ich liebe diesen Ort“, schwärmte die Garmischerin.

Im sonnenverwöhnten Südtirol hatte Dahlmeier zuvor bereits mit dem vierten Platz im Sprint und dem zweiten Rang in

Biathlon

der Verfolgung geblüht. Sie nähert sich in gewaltigen Schritten ihrer Goldform an: „Jetzt habe ich das Selbstvertrauen für die kommenden Rennen.“

Bei den Männern stellte Sprint-Olympiasieger Arnd Peiffer seine bärenstarke Verfassung unter Beweis. Beim Pre-

miersieg des Franzosen Quentin Fillon Maillet lief der 31-Jährige auf den dritten Rang, Zweiter wurde der elfmalige Saisonsieger Johannes Thingnes Bø (Norwegen). „Ich hätte Johannes noch gerne in Schach gehalten, aber der ist einfach zu stark“, gestand der Oberhofer. „Ich freue mich darüber, fehlerfrei geschossen zu haben.“

Dahlmeier, Peiffer und die anderen Skijäger dürfen nun nach den anstrengenden Rennen auf über 1600 Metern Höhe eine Woche lang die Akkus aufladen. Danach geht es nach Übersee und Laura ist dabei: „Ich kann versichern: Die Tickets sind gebucht.“

DSV-Quartett chancenlos

ULRICEHAMN - Unsere Skilangläuferinnen sind bei der Stafel-Generalprobe für die WM in Seefeld weit hinterhergelaufen.

Skilanglauf

Beim letzten Mannschaftsrennen vor den Titelkämpfen (19. Februar bis 3. März) belegte das DSV-Quartett beim Weltcup im schwedi-

sehen Ulricehamn über 4x5 km mit 2:31,9 Minuten Rückstand auf Sieger Norwegen nur Rang neun von elf Teams. Die favorisierten Norwegerinnen um Topstar Therese Johaug gewannen souverän mit 37,4 Sekunden Vorsprung auf Schweden. Finnland wurde Dritter (41,2). Bei den Deutschen hielt lediglich Startläuferin Victoria Carl (Zella-Mehlis) mit.



Victoria Carl konnte als Startläuferin des deutschen Quartetts zumindest noch mithalten.

Foto: imago

Geiger stark, Frenzel erkrankt

TRONDHEIM - Ganz gelöst und mit einem breiten Lächeln grüßte Vinzenz Geiger in die Menge, Siegerehrungen werden für das deutsche Kombinierer-Talent langsam zur Routine.

Mit seinem zweiten Platz hat der 21 Jahre alte Oberstdorfer erneut seine Ambitionen unterstrichen und Dauer-Sieger Jarl Magnus Riiber bis auf die Zielgerade heraus-

Nordische Kombination

gefordert. Im Gespräch mit Riiber zeigte Geiger nach dem packenden Finish auf dessen Skier und sagte: „Fast!“ Zu deutsch: Seine Skier waren verdammt schnell. Riiber hatte sich mit seinem Material bei der letzten Abfahrt abgesetzt und das Duell entschieden. Dritter wurde Joergen Graabak (Norwegen).

„Mit Vinzenz bin ich sehr zufrieden. Er hat das Laufen drin und er hat einen unwiderstehlichen Antritt am Ende“, lobte Bundestrainer Hermann Weinbuch Gei-

ger, der die arrivierten Johannes Rydzek, Eric Frenzel und Fabian Rießle von Woche zu Woche ernsthafter herausfordert. Die Basis von Geigers Erfolgen sind die derzeit



Eric Frenzel

Probleme zu meistern. Rydzek und Rießle haben zwar in den vergangenen Wochen schon Erfolge gefeiert, sind aber noch zu unbeständig und patzen immer wieder auf der Schanze. „Wir müssen im Springen eine Klasse besser werden“, mahnte der Erfolgscoach. Beim fünftägigen Gesamtweltcup-Sieger Frenzel liegen die Probleme noch etwas tiefer. Geschwächt ließ er am Wochenende beide Male den 10-Kilometer-Lauf aus. „Das war keine Vorsichtsmaßnahme, es ging nicht, er ist krank“, so Weinbuch. Frenzel hatte mit Husten und Magenproblemen zu kämpfen.



Vinzenz Geiger lieferte nicht nur in der Loipe ein starkes Rennen ab und wurde Zweiter.

Foto: imago

Höhepunkte der Woche

Montag, 28. Januar

Fußball: Asien Cup in den VAE (bis 1.2.); 3. Liga: Aalen - Unterhaching; **Tennis:** Turniere in Hua Hin/THAI, St. Petersburg/RUS (jeweils bis 3.2.)

Dienstag, 29. Januar

Fußball: 2. Bundesliga; u.a. Magdeburg - Aue; **Ski alpin:** Weltcup Männer in Schladming/AUT, Slalom; **Bahnrad:** Sechstagerrennen in Berlin (bis 3.2.)

Mittwoch, 30. Januar

Fußball: 2. Bundesliga, u. a. Dresden - Bielefeld; **Volleyball:** Bundesliga Frauen, u.a. Dresden - Aachen

Donnerstag, 31. Januar

Fußball: 2. Bundesliga, Berlin - Köln

Freitag, 1. Februar

Fußball: Bundesliga, Hannover - Leipzig; 2. Bundesliga: u.a. Ingolstadt - Magdeburg; 3. Liga: Münster - Kaiserslautern; **Ski alpin:** Weltcup Frauen in Maribor/SLO (bis 2.2.); **Skifliegen:** Weltcup in Oberstdorf (bis 3.2.); **Eisschnelllauf:** Weltcup in Hamar/NOR (bis 3.2.); **Shorttrack:** Weltcup in Dresden (bis 3.2.); **Tennis:** Davis Cup, Qualifikationsrunde, u.a. Deutschland - Ungarn in Frankfurt/M. (bis 3.2.); **Leichtathletik:** Hallen-Meeting in Berlin; **Handball:** All Star Game 2019 in Stuttgart; **Eishockey:** DEL, 44. ST.

Sonntag, 2. Februar

Fußball: Bundesliga; 2. Bundesliga: u.a. Heidenheim - Dresden; 3. Liga: u. a. Halle - Jena; **Ski alpin:** Weltcup Männer in Garmisch-Partenkirchen (bis 3.2.); **Nord. Kombination:** Weltcup in Klingenthal (bis 3.2.); **Skispringen:** Weltcup Frauen in Hinzenbach/AUT (bis 3.2.); **Rodeln:** Weltcup in Altenberg (bis 3.2.); **Volleyball:** Bundesliga Frauen, u.a. Vilsbiburg - Dresden

Sonntag, 3. Februar

Fußball: Bundesliga, Augsburg - Mainz, Stuttgart - Freiburg; 2. Bundesliga: u. a. Aue - Köln; 3. Liga: Wehen Wiesbaden - Rostock, Unterhaching - Cottbus; **Basketball:** Bundesliga Frauen, u.a. Chemnitz - Freiburg; **Eishockey:** DEL, 45. ST.

40 Jahre nach dem Vater Ferstl siegt in Kitzbühel!



Zum Schluss konnte Josef Ferstl wohl nicht mehr hinsehen. Mit Startnummer eins legte er vor und gewann am Ende den Super G in Kitzbühel.

KITZBÜHEL - Als sein historischer Sieg im Super-G auf der Streif offiziell war, bekam Josef Ferstl die traditionelle Gams als Trophäe aus Glas von seinem Vater Sepp gebracht und kämpfte bei der Nationalhymne mit den Emotionen.

40 Jahre nach dem Abfahrtsieg von Sepp Ferstl senior holte Sohn „Pepi“ gestern als erster Deutscher in dieser

Ski alpin

Disziplin den obersten Podiumsplatz bei den berühmten Hahnenkammrennen in Tirol. „Unfassbar, was soll ich da sagen?“, fragte der überwältigte 30-Jährige und sagte zur langen Wartezeit bis zum Ende des Rennens: „Heilige Scheiße, war ich aufgeregt.“

Dem Sportler des SC Hammer gelang in Kitzbühel eine Sensation. Er musste mit der Startnummer 1 ins Rennen gehen, im Super-G wegen der fehlenden Trainingsfahrten die ungünstigste aller Positionen. „Es war eine gute Fahrt. Aber wenn die Nummer eins jubelt, dass sie gewonnen hat, dann ist das auch ein bisschen überheblich“, scherzte Ferstl am Stadionmikrofon und stammelte beobachtet von seiner Frau Veronika immer wieder das Wort „unmöglich“.

Kira gelingt Heimcoup

Schwere Stürze überschatten Kandahar-Abfahrt

GARMISCH - Mehr als zwei Stunden musste Kira Weidle um ihren Heimcoup zittern, das Grinsen im Gesicht wurde in der Zeit aber immer breiter. Mit einer couragierten Abfahrt auf der Kandahar-Strecke ist die Starnbergerin gestern auf den dritten Platz des Weltcups von Garmisch gerast.

Ski alpin

Die 22-Jährige musste sich nur der Österreicherin Stephanie Venier und Olympiasiegerin Sofia Goggia (Italien) geschlagen geben. „Ja Wahnsinn“, sagte Weidle. „Ich habe alles gegeben von oben weg und das hat sich ausgezahlt.“ Weidle kann nun voller Selbstvertrauen zur

WM nach Schweden reisen: „Ich bin gut in Form.“

Auf der Kandahar-Piste kam es gestern aber auch zu etlichen Stürzen. Nach 42 Starterinnen wurde der Wettkampf aus Sicherheitsgründen abgebrochen. Die junge Italienerin Federica Sosio war mit hoher Geschwindigkeit in den Fangzaun gekracht, kam mit einem Helikopter in die Klinik. Diagnose: Schien- und Wadenbeinbruch. Die Österreicherin Cornelia Hütter riss sich bei ihrem Sturz das Innenband im rechten Knie.



Federica Sosio

Foto: imago



Die Drittplatzierte Kira Weidle strahlte nach der Siegerehrung mit der Sonne um die Wette.

Foto: dpa/Stephan Jansen

TV-Tipps
RTL Nitro
22.15 - 24.00 Fußball: 100% Bundesliga

Sport-Hotline
REDAKTION
0351/48 64 26 31
(14-22 Uhr)
E-MAIL
mopodd.sport@dd-v.de

Ein Sieg mit schweren Beinen!

1. Volleyball Frauen

ERFURT - Dresden	1:3
Vilsbiburg - Aachen	3:0
Straubing - Suhl	0:3
Münster - Schwerin	1:3
Berlin - Potsdam	1:3
Wiesbaden - Stuttgart	0:3

1. Allianz Stuttgart	13	13	0	39:5	37
2. Schweriner SC	13	12	1	37:10	34
3. Dresdner SC	13	10	3	33:11	31
4. Ladies in Black Aachen	13	7	6	26:22	22
5. SC Potsdam	13	6	7	26:25	22
6. USC Münster	13	7	6	24:22	20
7. VfB Suhl	13	7	6	22:24	19
8. Rote Raben Vilsbiburg	13	6	7	20:21	18
9. VC Wiesbaden	14	6	8	23:31	16
10. NawaRo Straubing	13	3	10	14:33	10
11. Schwarz-Weiß Erfurt	13	2	11	11:34	7
12. VCO Berlin	14	0	14	5:42	1

Der nächste Spieltag

Suhl - Münster	Mi., 19.00
Potsdam - Straubing	Mi., 19.00
Schwerin - Erfurt	Mi., 19.00
Stuttgart - Berlin	Mi., 19.00
Dresden - Aachen	Mi., 19.10

Harte englische Woche für die DSC-Schmetterlinge

ERFURT - Alex Waibl nahm den mühevollen 3:1 (26:24, 25:20, 26:28, 25:17)-Sieg seines DSC beim Tabellen-Vorletzten Schwarz-Weiß Erfurt locker.

„Das Hauptproblem war unser Annahmespiel. Aber Erfurt hat das auch sehr gut gemacht, ist in eigener Halle volles Risiko gegangen, hat sehr gut und sehr schnell aufgeschlagen. Es gab immer mal eine Aufstellung, aus der wir nicht rausgekommen sind. In den ersten beiden Sätzen konnten wir das aber gut kontern“, erklärte Dresdens Chefcoach, in dessen Team Nikola Radosova (21 Zähler), Ivana Mrdak (17) und Kapitän Katharina Schwabe (14) die erfolgreichsten Punktesammlerinnen waren.



Was Waibl allerdings ein bisschen wurmte war, „dass wir das Spiel im dritten Satz nach einer 24:20-Führung nicht zugemacht haben.“ Doch das hakte er nach der Partie schnell ab: „Am Ende haben wir drei Punkte geholt.“ Dass der Sieg in Erfurt mühevoll werden könnte, hatte der DSC-Coach ohnehin geahnt: „Wir sind mit schweren Beinen angetreten, haben uns im Vorfeld mit viel Krafttraining auf die harte englische Woche vorbereitet.“ In der empfangenen Schwabe & Co. nun am Mittwochabend Aachen und müssen am Samstag in Vilsbiburg aufs Parkett. **Steffen Grimm**

Der DSC-Doppelblock kann in dieser Szene nichts ausrichten beim Angriff von Erfurts Sindy Lenz.



Foto: Sebastian Schmidt



Mit geballten Fäusten macht DSC-Chefcoach Alex Waibl sein Team bei einer Auszeit in Erfurt heiß. Es wurde die von ihm erwartete hart umkämpfte Partie.

Einzig Julian Scott konnte bei der schlimmen Pleite der Dresden Titans in Oldenburg überzeugen.



63:88 Böser Dämpfer im Kampf um die Play-offs!

OLDENBURG - Einen Sieg wollten die Dresden Titans von den Baskets Juniors/Oldenburger TB mitbringen, doch im Gepäck war letztlich eine ganz böse 63:88-Schlappe.

Hart ausgedrückt: Der Gastgeber hatte nur einen

Gegner - Julian Scott. Der Ami verbuchte 25 Punkte und zwölf Rebounds. Helge Baues mühte sich zumindest (9/5), alle anderen Titanen spielten unterirdisch. Dabei war's mit einem 6:0 (4) gut losgegangen, doch die Führung war schnell futsch. Oldenburg dominierte nach Belieben, lag schon zur Pause mit zwölf vorn (40:28), vorm letzten Abschnitt uneinholbar mit 63:39! Ein böser Dämpfer im Kampf um die Play-off-Ränge. **HB**



Basketball Pro B

Rist Wedel - Wolfenbüttel	91:62
Iserlohn - Essen	92:86
Itzehoe - Schwelm	93:85
BSW Sixers - Münster	78:87
Bochum - Bernau	69:80
Weser-Ems/OTB - Dresden	88:63

1. Baskets Münster	18	12	6	1386:1353	24
2. SC Rist Wedel	18	12	6	1412:1395	24
3. Lok Bernau	18	11	7	1489:1336	22
4. BSW Sixers	18	10	8	1376:1324	20
5. Iserlohn Kangaroos	18	10	8	1430:1411	20
6. BJ Wieser-Ems/OTB	18	10	8	1386:1370	20
7. Baskets Schwelm	18	9	9	1426:1403	18
8. Itzehoe Eagles	18	9	9	1412:1396	18
9. VfL Bochum	18	9	9	1373:1407	18
10. Dresden Titans	18	8	10	1269:1331	16
11. Herzoge Wolfenbüttel	18	5	13	1252:1391	10
12. Baskets Essen	18	3	15	1289:1383	6

DEL 2

Frankfurt - Crimmitschau	9:1
Bietigheim - Freiburg	5:1
Laus. Füchse - Kassel	2:0
Bad Nauheim - Bayreuth	3:2
Ravensburg - Kaufbeuren	6:1
Heilbronn - Degendorf	9:1
Bad Tölz - Dresden	4:3

1. Lausitzer Füchse	43	27	16	149:125	62
2. Ravensburg Towerstars	41	27	14	177:126	79
3. ESV Kaufbeuren	42	27	15	151:121	79
4. Löwen Frankfurt	42	26	16	170:120	77
5. EC Bad Nauheim	42	24	18	148:127	74
6. Bietigheim Steelers	42	23	19	165:132	72
7. Heilbronner Falken	42	20	22	169:170	62
8. Dresdner Eislöwen	43	20	23	133:153	59
9. Kassel Huskies	42	19	23	115:119	58
10. Bayreuth Tigers	42	19	23	128:152	53
11. Eispiraten Crimmitschau	42	17	25	144:174	53
12. Tölz Löwen	42	15	27	117:158	47
13. Degendorfer SC	42	15	27	125:180	44
14. EHC Freiburg	41	13	28	104:138	43

Der nächste Spieltag

Laus. Füchse - Bad Nauheim	Fr., 19.30
Bad Tölz - Heilbronn	Fr., 19.30
Frankfurt - Freiburg	Fr., 19.30
Kaufbeuren - Bayreuth	Fr., 19.30
Degendorf - Kassel	Fr., 20.00
Bietigheim - Dresden	Fr., 20.00
Ravensburg - Crimmitschau	Fr., 20.00

Timo Walther (r.) jubelte noch nach dem Treffer zur 2:1-Führung.



Die Eislöwen hatten viele Chancen, aber der Tölzer Keeper Ben Meisner (r.) behielt den Überblick.

Foto: Wolfgang Fehrmann

Eislöwen verlieren 3:4 in Bad Tölz

Siegesserie gerissen! Coach kann es „nicht akzeptieren“

BAD TÖLZ - Die kleine Siegesserie der Dresdner Eislöwen ist gerissen und dies lag nicht am übermächtigen Gastgeber Bad Tölz! Knapp aber verdient mit 3:4 (1:1, 1:1, 1:2) verlor das Team von Bradley Gratton gestern Abend.

Vier Siege hatten die Eislöwen zuletzt am Stück gefeiert. Im Löwen-Duell mit den Tölzern hätte der fünfte folgen müssen, aber der Tabellen-Achte scheiterte an sich selbst! „Das war nicht gut genug. Die Jungs haben schlecht zusammengespielt und gedacht, sie können die Partie in den letzten fünf Minuten gewinnen“, wettete Gratton im Anschluss. „Das

kann ich nicht akzeptieren.“ Dabei ging's gut los. Chris Billich (8.) schaltete schnell, als die Gastgeber beim Versuch ihr Drittel zu verlassen, die Scheibe verloren - 1:0. Dass Lubor Dibelka (13.) den Ausgleich besorgte, geschenkt. Aber nicht, dass Martin Davidek (19.) völlig frei die Führung versammelte. Tölz-Keeper Ben Meisner lag auf dem Eis, aber das

Pech klebte weiter an der Kelle des Dresdners. Durch ein Eigentor der Gastgeber, welches Dennis Palka (28.) zugesprochen wurde, führten die Eis-

löwen trotzdem und hatten vorm Ende des zweiten Drittels Überzahl. Doch wie am Freitag verteilten sie die Scheibe. Stephen MacAulay sagte danke - 2:2. Eislöwen-Verteidiger Sebastian Zauner netzte dann auch noch unglücklich in den eigenen Kasten ein. Als Andreas Pauli (52.) den Sonntagsschuss von Valentin Gschmeißner zum 2:4 ablenkte, waren die Messen gelesen. Stefan Della Rovere (60.) gelang nur Ergebniskosmetik. Die Lausitzer Füchse hatten gestern die Kassel Huskies zu Gast. Dank der Treffer von Jeff Hayes (49./55.) gewannen sie ein umkämpftes Spiel mit 2:0 (0:0, 0:0, 2:0). **Enrico Lucke**

Brigita & Co. trotzen „harter Nuss“!

GROSSRÖHRSDORF - Trainer Frank Mühlner hatte gewarnt. Der 36:26-Hinspielerfolg seiner Rödertalbienen vor Saisonstart beim VfL Waiblingen sei keinesfalls ein Maßstab fürs Rematch. Das werde kein Selbstläufer - und genauso kam es beim 25:25 auch!



(19:22/47.), dem mehrfachen Ausgleich danach und einem 24:25-Rückstand 56 Sekunden vorm Abpfiff schaffte der HC Rödertal 21 Sekunden vor Ultimo durch Torjägerin Brigita Ivanaukaite (11/3) noch den glücklichen, aber verdienten Ausgleich. Der letzte Angriff der Gäste verpuffte.

Die leider nur 535 Zuschauer erlebten eine temposcharfe, handballerisch gute und bis zum Schluss hochspannende Partie mit mehrfach wechselnder Führung. Nach einem Drei-Tore-Minus



Foto: PR/Henry Lauke

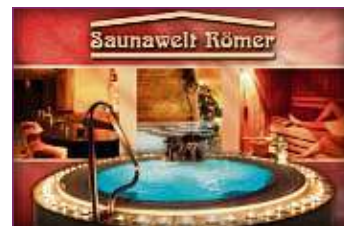
Eif Treffer! Rödertals Brigita Ivanaukaite (am Ball) war beim Remis gegen Waiblingen kaum zu stoppen.

2. Handball Frauen

Harristee - Beyerhölde-W.	25:27
Rödertal - Waiblingen	25:25
Gedern/Nidda - Zwickau	24:25
Nürtingen - Berlin	22:24
Herrenberg - Buchholz-Rg.	21:18
Lintfort - Kurplatz Bären	25:33
Kirchhof - Bremen	27:26
Trier - Mainz	22:27

1. Kurplatz Bären	16	14	0	2	480:384	28
2. HL Buchholz-Rosengarten	16	13	0	3	462:380	26
3. TV Beyerhölde-Wuppertal	16	11	2	3	477:432	24
4. FSV Mainz 05	16	11	1	4	461:396	23
5. VfL Waiblingen	16	10	1	5	467:433	21
6. HC Rödertal	16	8	2	6	405:401	18
7. SG 09 Kirchhof	15	7	2	6	423:394	16
8. Füchse Berlin	16	7	1	8	391:423	15
9. SG H2Ku Herrenberg	15	6	2	7	364:365	14
10. TG Nürtingen	16	6	1	9	392:415	13
11. TSV Nord Harristee	16	6	0	10	388:410	12
12. TuS Lintfort	16	5	0	11	415:461	10
13. BSV Sachsen Zwickau	16	4	2	10	423:476	10
14. SV Werder Bremen	16	4	1	11	408:429	9
15. DJK/MJC Trier	16	3	2	11	382:450	8
16. HSG Gedern/Nidda	16	3	1	12	372:461	7

Kontakte



EINTRITT NUR 20 EURO
über 1.600qm, Sauna, Dampfbad, Whirlpool, Schwimmbad, Solarium, Liegewiese und Buffet
Mo - Fr 14:00 - 03:00 Uhr
Samstags ab 18:00 Uhr
Kolbstraße 2-4, 01445 Radebeul
0351 - 830 80 02
www.Saunawelt-Roemer.de

SEXGÖTTIN Tanja (48)
1,62m - KG 36 - 75 B
Keine leeren Versprechungen! Di. niveauvoller Service, schik., grand. Franz. küssen, gern auch Senioren!
Empfang Haus/Hotel
tägl. 10.00 - 23.00 Uhr
0174 - 885 19 13
Liebe24.de/Sexgoettin

24 Stunden Mo.-So.
Lisa (18)
privat + diskret
- mit Freundin
Empfang Haus/Hotel
tägl. Mo.-So. 24 Stunden
0152 - 36 45 69 30
Liebe24.de/Lisa

!!! TOP-SERVICE !!!
Nelly (29)
1,70m - 58kg - 85 D
probiertfreudig, extrem geil mag vieles, GV/OV, echte Neigung tiefes AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P, komme heilig
Empfang Haus/Hotel
tägl. nach Vereinbarung
0162 - 713 11 44
Liebe24.de

Zierl. Hausfrau (KG 36)
Franz.-Liebhaberin möchte es diskret. v. A-Z (kein 0815). ☎ 0160-2150257
www.69-real.de (gern Senioren)

!!! Extrem heißes Girly !!!
Angelina (23)
1,67m - KG 36 - 85 C
franz., KB, 69, span., küssen, Dreier
Ganz neu!
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9.00 - 24.00 Uhr
0174 - 72 36 898
Liebe24.de/Angelina

****NUR DIESE WOCHE****
Vega (27)
KG 32 - OW 75 F
Junge, zierliche Verführerin, GV, ZK, Franz., Spanisch, Deepthroat, NS (aktiv) u.v.m.
Nur Empfang
Mo.-Sa. 10-23 Uhr
0173 - 716 05 43
Liebe24.de

Zum kleinen Preis
Christin (47)
1,75m - 90DD
Zwischen uns beiden kann Mann sich wohlfühlen! Französisch-Genießen, Großhainer Str. 153 bei Muth Lkw
Mo.-Fr. 18 Uhr
0152 - 033 26 144
Liebe24.de

Zuckersüßes Teeny-Model
Jenny (19)
1,65m - KG 32 - 70 A
GV, franz., 69, KB, Dreier.
Empfang Haus/Hotel
nach Vereinbarung
0162 - 868 51 45
Liebe24.de

NEUNEU***NEU***
Bella (29)
„geschieden“, nymphoman, sehr offen, extrem viel möglich, von ZK...NS, voller Hingabe und Lust
Empfang Haus/Hotel/Lkw
täglich bis 3.00 Uhr
0162 - 713 11 44
Liebe24.de

schick top service! 21 J.
Alina & Laura
zuerlich, +Kira, Monika
Bahnhofstraße 23 (Hintereingang) in **SENFTENBERG**
www.winter-senftenberg.de
täglich von 10 bis 24 Uhr ☎ 035 73-79 77 54

TRIFF DICH HEUTE MIT
Nadja (19)
Meine heißen Kurven u. Brüste sind ein unglaublicher Anblick, mein Service wird Dir alle Sinne rauben.
Empfang Haus/Hotel
täglich 24 Stunden
0174 - 389 40 02
Liebe24.de/Nadja

EXTREM LEIDENSCHAFTLICH
Jessy (22)
1,67m - KG 34 - 75 D
Superhübsche Traumfigur, Knackpo, Wespentaille u. riesige stehende OW, extrem leidenschaftlich, empfängt nackt, OV/AV Spezial, sehr eng u. nass.
Empfang Haus/Hotel
tägl. nach Vereinbarung
01522 - 57 93 785
Liebe24.de

Ganz neu in Dresden!
Jessica (22)
1,60m - KG 36 - 75 B
GV, franz. pur, spanisch, 69, KB, AV
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9.00 - 24.00 Uhr
0174 - 70 23 097
Liebe24.de/Jessica22

TOP-SERVICE
Sara (19)
Extra willig, dauergeil, eng, verdorben, AV, ZK, 69, GB, NS, A/P, GB-Küsse
Empfang Haus/Hotel
nach Vereinbarung
0174 - 256 26 24
Liebe24.de/SARADD

Süße Sex-Maus
Linda (25)
1,75m - KG 34 - 75 B
GV, franz., 69, KB, AV, Massagen
Empfang Haus/Hotel
tägl. 9 bis 24 Uhr
0174 - 723 68 54
Liebe24.de/Linda25

Mercedes (45), gr. OW nur Mo. ab 16.30 Uhr, deine heiße Nummer f. Zärtlichkeit, Massage u. wilden Sex, blonde Feme Fatale ☎ 0174-4696630
NEU NEU - Bella (29) „geschieden“ nymphoman, sehr offen, extrem viel möglich von ZK...NS, ☎ 0162-7131144, bis 3 Uhr, a. H+H+LKW

Sexhungerige
Susi (46)
wartet auf dich. Nimm dir eine schöne Auszeit. Ich mag FF und GV.
Empfang
nach Vereinbarung
0174 - 485 29 40
Liebe24.de

Jessy (22), KG 34, OW 75 D, Traumfigur, Knackpo, Wespentaille u. riesige stehende OW, empfängt Nackt, OV / AV Spezial, ☎ 01522-5793785

Mo - Do 8-16 Uhr. So oft Du willst!
Verschmüste Anne (44), schlank, verwöhnt Dich zärtlich, liebt französisch und kuschelt gern. ☎ 0152-24509228
* 0152-29350779 * - 60-jährig, noch fit im Schritt, gut drunter, probier mich aus, auch anal mgl., Eva sucht ihren Adam, schlank, 75B, Mo-Fr 10-18 h

TOP SERVICE! Sara (19), extra willig, eng, verdorben, dauergeil, ZK, 69, GB, AV, NS, A/P, GB-Küsse. ☎ 0174-2562624
* Dunkelhaarige freche Hexe, Marlen* 44, liebt AV, FF, SQ, auch als Paar! OW 95D, diskret in Leuben ab 9.00 Uhr, auch Intimrasur ☎ 0173-6648625
Sexgöttin Tanja (48), 1,62, KG 36, 75 B, k. leeren Versprechungen! Niveauav. Service, schik., grand. Franz. küssen, gern a. Senioren, ☎ 0174-8851913.

DD-Großschachwitz, Tijara, 36, blond, schlank, kleine OW, sinnlich, leidenschaftlich, wild, Termin: nur mit Rufnr.-Erkennung. ☎ 0157-84310536
Nadja, 19 J. Meine heißen Kurven u. Brüste sind ein unglaublicher Anblick, mein Service wird Dir alle Sinne rauben. ☎ 0174-3894002, Empf.24h, H+H

NEU VENUSFALLE! Evi, 45 erwartet dich bei Massagen und mehr zum Superpreis. Vergiss den Alltag. Bin 1,65, 85 c, naturgeil! ☎ 0152-57806854
Ich, 53, ganz privat! KG 36 - OW 75 B, Lass uns verführen, eine lustvolle Welt spüren! Mo. - Fr., 9 - 17 Uhr. ☎ 01525-7046228.

Lustvolle Sonja 50, bl., leidenschaftlich franz. u. geilen Sex, zum Superpreis, auch H+H+LKW bis 22.00 Uhr, 0173/8786248, Freundin gesucht.

Süße Sex-Maus, Linda 25, 175 cm, KG 34, OW 75 B, GV, franz., 69, KB, AV, Massagen. Empfang + Haus + Hotel, tägl. 9-24 Uhr. ☎ 0174-7236854

Flotte Oma Ina 53, bild., schik., gr. OW, Liebhaberin leidenschaftl. Erotik freut sich auf Dich. ☎ 0152-26091119, Montag u. Donnerstag, 10 bis 18 Uhr!

TOP SERVICE! - Probiertfreudige Nelly (29), extr. geil, mag wirkl. alles, GV/OV, echte Neigung, tief. AV, ZK, GB, EL, 69, NS, A/P. ☎ 0162-7131144

RIESA - schlanke
hübsche Irina - Massage & mehr. Mo.-So. 9 - 23 Uhr. ☎ 03525/728889
Lisa 18, privat + diskret, mit Freundin, Haus + Hotel, Mo-So, 24 Stunden. ☎ 0152-38456930
Zuckersüßes Teeny-Model Jenny, 19 J., 165 cm, KG 32, OW 70 A, GV, franz., 69, KB, Dreier. ☎ 0162-8685145
Sexhungerige Susi 46 wartet auf Dich. Nimm Dir eine schöne Auszeit. Ich mag FF und GV. ☎ 0174-4852940
Ganz neu in DD! Jessica 22 J., 160 cm, KG 36, OW 75B, GV, franz., spanisch, 69, KB, AV. ☎ 0174-7023097

Attraktive Sie, Mitte 50, für vieles aufgeschlossen. H+H. ☎ 01577-3994879

Erotikmassagen

***** ROYAL *****
www.royal-dresden.de ☎ 8895858 - 01525-9790326, Massagen für Körper & Seele.
Lass Dir mal den Tag verschönern und Dich mit einer Massage verwöhnen u.v.m. Mo - Fr., 10 - 19 Uhr, gern Senioren. ☎ 0172-8665042
Entsp. Massage für Genießer! Täglich 10.00-20.00 Uhr - Privat! ☎ 0152-03942534

MORGENPOST am Sonntag **MOPO-EXTRA** Freizeitgutschein 2 für 1

GENIESS DEIN LEBEN!

SACHSEN THERME

ÖFFNUNGSZEITEN: Montag bis Sonntag: 10-23 Uhr

Der Gutschein erscheint am **03.02.19!** Bis zu **27 € Ersparnis!**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

DDV GRAFIK LAYOUT PRINT WEB PICTURES KORREKTOR

*DDV Grafik ist ein Service der **DDV MEDIENGRUPPE**
WWW.DDV-MEDIENGRUPPE.DE/DDV-GRAFIK

SZ SÄCHSISCHE ZEITUNG Bestes mit Sachsen

WIRKUNGSVOLLE KOSMETIK FÜR ECHE SCHÖNHEIT!

Natürliche Pflege ohne Kompromisse – dafür steht die Dresdner Traditionsmarke Charlotte Meentzen. Seit 1930 entsteht so hochwertigste Pflege mit natürlichen Inhaltsstoffen, von höchster Verträglichkeit und mit einem realistischen Wirkversprechen. Mit dem Winterwohl-Fühl-Set kann Ihre Haut den Winter genießen. Das reichhaltige Pflege-Set bietet besten Kälteschutz bei rauer Witterung und bewahrt die hauteigene Feuchtigkeit. Spannungsgefühle und Trockenheit werden beseitigt.

Erhältlich in allen SZ-Treffpunkten, unter **Telefon 0351 48641827** oder www.editionSZ.de.

*unverb. Preisempfehlung
*Die Sächsische Zeitung ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

NEU! JETZT KOSTENLOS ANMELDEN! 100% ANONYM & DISKRET

LIEBE24 www.LIEBE24.de
Sachsens neues Erotikportal!

INSERAT-HOTLINE 0351 - 4864 2605 www.LIEBE24.de

LESER WERBEN WIRD BELOHNT!

Werben Sie einen neuen Leser für die Morgenpost – wir bedanken uns mit **50 €** auf Ihr Konto.

Ihre Bestellmöglichkeiten: www.abo-mopo.de/geld oder **0351 4864-2686**

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

ORIGINAL sächsisch **Après-Ski off säggs'sch**

Liegestühle je € 49,90 mit sz-card € 44,90
Feiorahmd / färsch
Bucheholz natur, lasiert

JETZT BESTELLEN! In allen SZ-Treffpunkten, beim Döbelner Anzeiger, im Buch- und Geschenkhandel, bei der DRESDEN-Information

Tel. (0351) 48 64 18 27
www.original-sächsisch.de

*Original Sächsisch ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

MEIN MOPO EXTRA

digito EIN MAGAZIN für das digitale Leben
EKSLUSIV in Ihrer Tageszeitung

GANZ LEICHT Bezahlen mit dem Handy
REISEPORTALE Urlaubsschnäppchen finden
FITNESSSTRACKER Weg mit dem Winterspeck

Von den Machern von **CHIP**
LTE-ROUTER Schnelles Internet überall

Am 4. Februar gratis in Ihrer Morgenpost.

*Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV MEDIENGRUPPE**

KINO

CinemaxX
Hübelerstr. 8, ☎ 040/80806969
 Creed 2: Rockys Legacy 17, 20 Uhr
 Ralph reich't's 2: Chaos im Netz
 14.15, 16.45, 19.30 Uhr
 100 Dinge 20.15 Uhr
 Aquaman 19.45 Uhr
 Bohemian Rhapsody 19 Uhr
 Der Grinch 15.30 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 15, 17.30, 20 Uhr
 Die unglaublichen Abenteuer von
 Bella 14.30, 16.15 Uhr
 Glass 17, 20 Uhr
 Immenhof - Das Abenteuer eines
 Sommers 14.45, 17.15 Uhr
 Kalte Füße 14 Uhr
 Manhattan Queen 20.30 Uhr
 Mary Poppins' Rückkehr 14 Uhr
 Mortal Engines: Krieg der Städte
 17.30 Uhr
 Phantastische Tierwesen:
 Grindelwalds Verbrechen 14.30 Uhr
 Robin Hood 17.45 Uhr

UFA-Palast
St. Petersburger Str. 24a,
☎ 4825825
 Creed 2: Rockys Legacy
 14.45, 17, 20 Uhr
 Die unglaublichen Abenteuer von
 Bella 14.30, 17.45 Uhr
 Ralph reich't's 2: Chaos im Netz
 14.15, 17, 19.45;
 3D 14.30, 17.30 Uhr
 20.30 Uhr
 Aquaman (3D) 20 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 17.30 Uhr
 Der kleine Drache Kokosnuss -
 Auf in den Dschungel! 15.15 Uhr
 Glass 17.15, 20.15 Uhr
 Immenhof - Das Abenteuer eines
 Sommers 15 Uhr
 Manhattan Queen 15, 20.30 Uhr
 Mary Poppins' Rückkehr 15.30 Uhr
 Phantastische Tierwesen:
 Grindelwalds Verbrechen 17.30 Uhr
 Polaroid 18.15 Uhr
 Robin Hood 20.15 Uhr
 Sneak Preview (OV) 21 Uhr

Rundkino
Prager Str. 6, ☎ 4843922
 Ralph reich't's 2: Chaos im Netz
 14.10, 17.05, 19.30; OV 14.10 Uhr
 Aquaman 16.15 Uhr
 Bohemian Rhapsody 19.35 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 14.30, 17 Uhr
 Glass 17.10, 20; OV 20 Uhr
 Immenhof - Das Abenteuer eines
 Sommers 14 Uhr
 Mary Poppins' Rückkehr 14 Uhr
 Robin Hood 17 Uhr
 Sneak Preview 20.15 Uhr

UCI Kinowelt Elbe Park
Lommatzcher Str. 89,
☎ 8414141
 Creed 2: Rockys Legacy
 16.30, 20 Uhr
 Die unglaublichen Abenteuer von
 Bella 14, 17.30 Uhr
 Ralph reich't's 2: Chaos im Netz
 13.55, 16.45, 19.45 Uhr
 100 Dinge 20.15 Uhr
 Aquaman 16.30, 19.45 Uhr
 Der Grinch 14.30 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 14.30, 17.15, 20 Uhr
 Glass 17.10, 20; OV 20 Uhr
 Immenhof - Das Abenteuer eines
 Sommers 14 Uhr
 Mary Poppins' Rückkehr 14 Uhr
 Robin Hood 17 Uhr
 Sneak Preview 20.15 Uhr



Sehnsucht nach Liebe

Die Geschichte von Gaston Leroux über den Mann mit der Maske, der in der Pariser Oper sein Unwesen treibt und aus Sehnsucht nach Liebe die aufstrebende Chorsängerin Christine Daaé umgarnt, erzählen der Komponist Arndt Gerber und der Librettist Paul Wilhelm im Musical „Das Phantom der Oper“. Im Kulturpalast wird der Klassiker heute für einen wohl unvergesslichen Abend sorgen (siehe „Bühne“).

Foto: Asa Event

Manhattan Queen 20 Uhr
 Maria Stuart, Königin von Schottland 17 Uhr
 Mary Poppins' Rückkehr 14 Uhr
 Robin Hood 19.45 Uhr
 Sneak Preview 20.19 Uhr
 Spider-Man: A New Universe 14, 17.30 Uhr
 13.55 Uhr

Schauburg
Königsbrücker Str. 55,
☎ 8032185
 The Favourite - Intrigen und Irrsinn
 13.30, 20.30 Uhr
 Womit haben wir das verdient?
 18.30, 20.45 Uhr

Adam und Evelyn 18 Uhr
 Bohemian Rhapsody 14.30 Uhr
 Capernaum - Stadt der Hoffnung
 20, 22.30 Uhr
 Climax 22.30 Uhr
 Colette 16 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 14, 18.30 Uhr
 Der kleine Drache Kokosnuss -
 Auf in den Dschungel! 14 Uhr
 Die Frau des Nobelpreisträgers
 16.15 Uhr
 Gegen den Strom 22.45 Uhr
 Heavy Trip 22.30 Uhr
 Immenhof - Das Abenteuer eines
 Sommers 15 Uhr
 Manaslu - Berg der Seelen
 17.15 Uhr

Maria Stuart, Königin von Schottland 17.15, 19.45 Uhr
 Polaroid 23 Uhr
 Yuli 15.45; OmU 20.15 Uhr

ProgrammkinO Ost
Schandauer Str. 73, ☎ 3103782
 Beautiful Boy 16.20;
 (engl.O.m.dt.U.) 21.10 Uhr
 The Favourite - Intrigen und Irrsinn
 15.10; (engl.O.m.dt.U.) 20.30 Uhr
 Womit haben wir das verdient?
 18.40 Uhr
 Astrid 16.10 Uhr
 Ben is Back 18.10 Uhr
 Capernaum - Stadt der Hoffnung
 20.45 Uhr

Colette 14.10 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 16, 17.50, 20.15 Uhr
 Der kleine Drache Kokosnuss -
 Auf in den Dschungel! 14.30 Uhr
 Die Frau des Nobelpreisträgers
 14, 17.30 Uhr
 Maria Stuart, Königin von Schottland 14.45, 19.45 Uhr
 Werk ohne Autor 10 Uhr
 Yuli 18.45 Uhr

KIF - Kino in der Fabrik
Tharandter Str. 33,
☎ 4244860
 The Favourite - Intrigen und Irrsinn
 21.30; OV 19.15 Uhr
 25 km/h 21.30 Uhr
 Colette 17 Uhr
 Der Junge muss an die frische Luft
 17.15 Uhr
 Die Frau des Nobelpreisträgers
 17.15, 19.30 Uhr
 Gegen den Strom 21.30 Uhr
 Yuli 19.15 Uhr

Kino im Dach
Schandauer Str. 64,
☎ 3107373
 Fahrenheit 11/9 (O.m.U.) 20.15 Uhr
 Genesis 2.0 16 Uhr
 Gundermann 18 Uhr

Thalia
Görlitzer Str. 6, ☎ 652470
 Capernaum - Stadt der Hoffnung
 (O.m.dt.U.) 19.45 Uhr
 Fahrenheit 11/9 17.30 Uhr
 Shoplifters - Familienbande
 (O.m.dt.U.) 22 Uhr

Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4866866
 Das Phantom der Oper - Musical
 von Gaston Leroux, 20 Uhr

tjg. theater junge generation
Wettiner Platz 1, ☎ 32042777
 Krabat - Ottfried Preußlers
 Kinderbuchklassiker, 10 Uhr

Societaetstheater
An der Dreikönigskirche 1a,
☎ 8036810
 Kindertheaterwerkstatt 1, 15.45 Uhr
 Kindertheaterwerkstatt 2, 17.15 Uhr
 Jugendtheater-Werkstatt, 19 Uhr

Comödie
Freiberger Str. 39, ☎ 866410
 Shakespeares sämtliche Werke -
 mit Rainer König, Carsten Linke
 und Tom Quaa, 19.30 Uhr

Herkuleskeule im Kulturpalast
Schloßstr. 2, ☎ 4925555
 Agenda 007 - die Kabarettisten der
 Leipziger Pfeffermühle, 19.30 Uhr

Yenidze, 1001 Märchenbühne
Weißeritzstraße 3, ☎ 4951001
 Aus dem Tagebuch einer
 Eintagsfliege - Jörg Bretschneider
 liest, erzählt und spielt, 19 Uhr

Carte Blanche
Prießnitzstr. 10, ☎ 204720
 Charmant - Schlagfertig -
 Humorvoll - Travestierevue mit
 Marcel Bijou als Chansonnette, Diva
 und mit Comicnummern, 20 Uhr

Konzert
Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 4911705
 6. Symphoniekonzert -
 Staatskapelle Dresden, 20 Uhr
Carl-Maria-von-Weber-Museum
Dresdner Str. 44, ☎ 2618234
 Beim Grinsen erwischt ... - Rendez-
 vous am Klavier mit Mandy Partzsch
 und Jens Wagner, 19.30 Uhr

Blue Note
Görlitzer Str. 2b, ☎ 8014275
 Dresdner Jazz Session - Jazz,
 21 Uhr

Scheune
Alaunstr. 36-40, ☎ 32355640
 Jazzfanatics - The Real Monday
 Night Long Island Ice Tea
 Jazzfanatics Orchestra, 21 Uhr

WEITERES

Semperoper
Theaterplatz 2, ☎ 3207360
 Führung durch die Semperoper -
 Rundgang durch die Foyers und
 Ränge bis zum Zuschauersaal,
 10 Uhr

Asisi Panometer Dresden
Gasanaltstr. 8b,
☎ 0341/3555340
 Dresden 1945 - Tragik und
 Hoffnung einer europäischen
 Stadt - öffentliche
 Überblicksführung, 11 + 14 Uhr

Gedenkstätte
„Bautzner Straße Dresden“
Bautzner Str. 114,
☎ 6465454
 Öffentliche Führung durch die
 Gedenkstätte - Rundgang in den
 sowjetischen Haftkeller, die
 Fahrzeugschleuse, diverse
 Funktions- und Arrestzellen sowie
 den Freigang und einen
 Vernehmungsraum, 14 Uhr

Societaetstheater
An der Dreikönigskirche 1a,
☎ 8036810
 Podiumsdiskussion über das
 Verhältnis von Literatur und Politik
 - es diskutieren Jana Simon und
 Simon Strauß, moderiert von
 Torsten König, 18.30 Uhr

Premiere der Polit-Groteske „Das Blaue Wunder“

„Schiff Heil!“

DRESDEN - Was wäre, wenn die AfD ihr Parteiprogramm in die Realität umsetzen würde? Das Stück „Das Blaue Wunder“ von Thomas Freyer und Ulf Schmidt spielt diesen Gedanken aus. Unter der Regie von Volker Klement kommt auf die Bühne, entschuldigt sich. Höchste Irritation: ein Inszenierungstrick? Eine Störaktion, wie im Vorfeld befürchtet? Nein, nur die Tonlage war ausgefallen. Klement: „Für uns ist das auch neu.“ Zweiter Anlauf nach 20 Minuten unfreiwilliger Pause, jetzt mit Musik.

Anfangs sind es ganz normale Bürger, die von ihren Sorgen sprechen. Nachvollziehbare, alltägliche Klagen von unzufriedenen Dresdnern über Enttäuschungen, Verlusterfahrungen, Wessis.

Der Groll findet im Zuzug von Ausländern ein Ziel: „Wenn wir das Sagen hätten, im eigenen Land ...“ Der Wunsch wird wahr. Ein Schiff fährt in den Hafen, als nacktes, mehrstöckiges Metallgestell: „Kommt an Bord, mit Kraft und Freude“. Da bricht das Spiel ab, Intendant Joachim Klement kommt auf die Bühne, entschuldigt sich. Höchste Irritation: ein Inszenierungstrick? Eine Störaktion, wie im Vorfeld befürchtet? Nein, nur die Tonlage war ausgefallen. Klement: „Für uns ist das auch neu.“ Zweiter Anlauf nach 20 Minuten unfreiwilliger Pause, jetzt mit Musik.

Die Besetzung sticht in See, „ohne Angst und ohne Fremde“ - und setzt alles um, was im Parteiprogramm der AfD so steht. Was macht man Schluss mit dem Genderwahn? Wie geht man um mit „Kopftuchmädchen“ und „Messermännern“? Im blauen Buch steht es, die Besetzung zitiert „Prediger Höcke“ und „Martyrer Poggenburg“, beschimpft das Publikum als Fremdenfreunde, als „Schwanzlutscher“ und „Vergewaltigungshelfer“, verordnet Neuankömmlingen Hängolin oder knallt sie einfach ab.

Während die Matrosen immer militärischer „Schiff Heil!“ brüllen, werden ihre Wähler unter grünen Försterhüten immer verzagter: „Es herrscht ein Ton, den man

so auch nicht wollte ...“ Auf diese Enttarnung zielt „Das blaue Wunder“ ab: Hinter der rechten Alternative verborgen sich waschechte Nazis, wenn man sie mit aller brutaler Konsequenz beim Wort nimmt. Die Regie stellt ihnen Dresdner Aktivisten anti rechts gegenüber, Mitglieder von Banda Internationale etwa, von Mission Lifeline e.V. oder Herz statt Hetze. Leider auch Vertreter der Antifa, mit Sturmhaube und Kapuzenpulli, in Dunkelheit getarnt. Hier schießt die von Lösch schon oft erprobte Strategie übers Ziel hinaus, wenn sie auch möglicherweise gewaltbereite Aktivisten als Gegenstimme akzeptiert. Dass auch sie vom Pub-

likum spontan beklatscht wurden, zeigt das Dilemma dieser Art des politischen Theatermachens: Jemand bestätigt einem gleichgesinnten Publikum die Ansichten und Vorurteile. Das fühlt sich aufrüttelnd an, doch ob es auch jenseits der eigenen Klientel jemanden erreicht, mag bezweifelt werden. So ist der wütende Furor von „Das Blaue Wunder“ etwas zu wohlfeil. Immerhin: Die Warnung funktioniert und ist dabei auch unterhaltsam und witzig. Skandalös jedoch nicht: Das Stück entlarvt die neuen Rechten, beschimpft aber nicht deren Wähler. Eine Alternative zur Alternative bietet es aber auch nicht. hn



Foto: Sebastian Hoppe

Szenenaufnahme: Volker Löschs Blue Man Group in Aktion.

Überzeugende „My Fair Lady“

Kein Happy End für Henry Higgins



Foto: Sebastian Fied

DRESDEN - Etwas mehr als 40 Jahre her ist es, dass die Staatsopernette Fritz Steiners legendäre Inszenierung von Loewe/Lerners Bühnenmusical „My Fair Lady“ absetzte. Mit Premiere vom Samstag ist die „Lady“ wieder da, zum zweiten Mal seitdem, inszeniert von Sebastian Ritschel.

Nach Meinung des Phonetik-Professors Henry Higgins fußt die Zivilisation auf der Sprache oder besser: auf dem Sprechen. Denn nicht was gesagt wird, ist entscheidend, sondern wie es

gesagt wird, nämlich in tadelloser Artikulation und Grammatik. Da reizt das freche Straßenmädchen Eliza Doolittle sein wissenschaftliches Interesse, denn die spricht Gossensjargon. So wettet er mit seinem neuen Freund Oberst Pickering darum, dass er Eliza zu einer Lady machen kann. Natürlich gelingt das Experiment, doch verweigert der Regisseur dem ungleichen Paar am Ende das vorgeschriebene Happy End. Eliza verlässt den Professor, der nie anders konnte, als sie zu demütigen, obwohl er sie längst liebte. Im Zeichen moderner Geschlechter-

rollen ein angemessenes Ende. Die Inszenierung kommt flott daher, wenn auch recht konventionell. Ritschel geht kein Wag-nis ein, seine Arbeit ist solide, gleichwohl mit allerlei Köstlichkeiten gespickt. Axel Köhler gibt als Higgins eine auch schauspielerisch hervorragende Partie, das Gleiche gilt für Olivia Delauré als Eliza. Nicht alle Protagonisten halten dieses Niveau, Ausfälle gibt es indes keine. Einmal mehr in Bestform das Orchester unter Christian Garbosnik. Mitreißend vom ersten Takt der Ouvertüre an. gg

ARD Das Erste

5.30 ZDF-Morgenmagazin. Deutschland im Handballfeber - Bilanz der WM 55-085-041 9.00 Tagesschau...

13.00 ARD-Mittagsmagazin 17-751 14.00 Tagesschau 28-461 14.10 Rote Rosen 5-496-645 15.00 Tagesschau 97-577...



20.15 DOKUMENTATIONSREIHE

Die größten Flüsse der Erde Der gewaltige Mississippi durchfließt acht Bundesstaaten der USA...

20.15 Die größten Flüsse der Erde (3/3) Dokumentationsreihe Der Mississippi 614-480 21.00 Hart aber fair Briten weg...

ZDF

5.00 ZDF-Reportage 1-008-916 5.30 ZDF-MoMa 55-083-683 9.00 heute Xpress 83-954 9.05 Volle Kanne...

13.00 ARD-Mittagsmagazin U.a.: Krise in Venezuela 15-393 14.00 heute 27-732 14.15 Die Küchenschlacht 61-954...



20.15 KOMÖDIE

Bier Royal Der Brauereifach Hofstetter ist tot. Um den Platz an der Spitze der Firma...

20.15 Bier Royal (1/2) Komödie (D 2019) Mit Gisela Schneebeger, Lisa Maria Pott-hoff...

MDR

7.10 Rote Rosen 40-509-645 8.00 Sturm der Liebe 22-554-916 8.50 Julia - Eine ungewöhnliche Frau...

14.00 MDR um zwei 69-616-683 15.15 Gefragt - Gejagt 92-521-490 16.00 Neues von hier 1-385-022...



20.15 KRIMINALFILM

Polizeiruf 110 Kommissar Schmücke (Jaeccki Kommissar) ermittelt im Fall des Journalisten Jürgen Loock...

20.15 Polizeiruf 110 Sumpf. Kriminalfilm (D 1999) Mit Jaeccki Schwarz, Wolfgang Winkler...

RTL

6.00 Guten Morgen Deutschland 97-312 8.30 Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Soap 6-044 9.00 Unter uns...

14.00 Die Superhändler - 4 Räume, 1 Deal Show 11-577 15.00 Meine Geschichte - Mein Leben Doku-Soap 88-225 16.00 Meine Geschichte 82-041...



20.15 DOKU-SOAP

Undercover Boss Das Unternehmerpaar Jasmin Schröter und Wolfram Simon-Schröter gehen inkognito in ihre Zeitfracht-Gruppe...

20.15 Undercover Boss Doku-Soap. Zeitfracht 7-372-175 22.15 Extra - Das RTL Magazin Vor über 20 Jahren gewann Familie Krämer...

Sat.1

5.30 Sat.1-Frühstücksfernsehen. Magazin Vanessa Blumhagen, Anke Engelke, Ioannis Sakkaros...

13.00 Anwälte im Einsatz 90-596 14.00 Auf Streife Doku 94-312 15.00 Auf Streife Doku 38-732 16.00 Klinik am Südring 49-848...



20.15 KRIMISERIE

Der Bulle und das Biest Elias (Jens Atzorn) und Caro (Franziska Wulf) untersuchen den Mordfall eines Gebrauchtwagenhändlers...

20.15 Der Bulle und das Biest Krimiserie 274-577 21.15 Einstein Krimiserie. K.I. Tine lebt mit ihrem Mann Frank in seinem eigenen Forschungsobjekt...

PRO7

5.00 How I Met 1-219-291 5.45 Baby Daddy 3-577-645 6.30 Last Man Standing 9-706-954 7.55 New Girl...

13.20 Two and a Half Men Serie Im Bett mit Angina / Ich kann mir keine Hyänen leisten / Wer kriegt die Verrückte?...



20.15 COMEDYSERIE

The Big Bang Theory Sheldon (Jim Parsons, r.) Schulfreund Tam (Robert Wu) kommt zu Besuch...

20.15 The Big Bang Theory Die Tam-Turbulenzen 716-138 20.45 The Young Sheldon Steuererklärung, Fischsauce und kein Vorbild mehr...

Kabel1

6.35 The Mentalist 4-302-003 7.30 Blue Bloods - Crime Scene New York 46-799 8.30 Blue Bloods - Crime Scene New York...

13.05 Castle 439-206 14.00 The Mentalist Krimiserie. Das kleine schwarze Buch. Jane untersucht den Mord an einem Farmer...



20.15 ACTIONTHRILLER

Einsame Entscheidung Terroristen entern eine Linienmaschine nach Washington. Eine Sondereinheit gelangt an Bord...

20.15 Einsame Entscheidung Actionthriller (USA 1996) Mit Steven Seagal, Halle Berry Regie: Stuart Baird...

RTLII

5.25 Die Straßencops Ruhrgebiet - Jugend im Visier 43-764-157 9.00 Frauentausch. Doku-Soap. Heute tauschen Veronika (37) und Yolanda (63) die Familien...

13.00 Die Geissens 754-683 14.00 Köln 50667 Doku. Leonie möchte wieder nach Amerika gehen. Von ihrer Schwester Elli will sie sich auf keinen Fall persönlich verabschieden...



20.15 DOKU-SOAP

Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Auf Sizilien werden die Geissens von Firstin Vittoria Alliata di Villafranca auf ihr Anwesen eingeladen...

20.15 Die Geissens - Eine schrecklich glamouröse Familie! Doku-Soap. Die Geissens Royal 147-138 21.15 In 90 Tagen zum Erfolg - Auswandern mit Chris Töpperwien...

VOX

6.50 CSI: Den Tätern auf der Spur. Blutsbande 2-678-312 7.45 Verklag mich doch! 9-583-799 8.45 Verklag mich doch!...

13.00 Zwischen Tüll und Tränen Doku-Soap 749-751 14.00 Mein Kind, dein Kind Doku Galina vs. Katharina 750-867 15.00 Shopping Queen 127-515 16.00 4 Hochzeiten und eine Traumreise...



20.15 DOKU-SOAP

6 Mütter Prinzessin Elna-Margret zu Bentheim und Steinfurt ist Mutter von zwei Kindern: Jonathan und die kleine Wilhelmina...

20.15 6 Mütter (3) Doku-Soap Mit Sila Sahin, Sarah Kern, Jessica Stockmann, Anouschka Renzi, Elna-Margret Prinzessin zu Bentheim und Steinfurt...

NTV

Stündlich Nachrichten 10.10 Teleshörsse 10.40 Teleshörsse 11.10 Teleshörsse 11.40 Teleshörsse 12.10 Teleshörsse 12.30 News Spezial...

13.00 Die Geissens 754-683 14.00 Köln 50667 Doku. Leonie möchte wieder nach Amerika gehen. Von ihrer Schwester Elli will sie sich auf keinen Fall persönlich verabschieden...



20.15 DOKU-SOAP

SRTL Die Dschungelhelden 11.00 Zip Zip (5/26) 11.25 Sally Bollywood 11.55 Go Wild! 12.20 Tralls 12.45 Friends 13.10 Spirit: wild und frei (5/52)...

20.15 SRTL SUPER RTL 10.35 Die Dschungelhelden 11.00 Zip Zip (5/26) 11.25 Sally Bollywood 11.55 Go Wild! 12.20 Tralls 12.45 Friends 13.10 Spirit: wild und frei (5/52)...

KIKA

9.15 Ene Mene Bu 9.25 Casper und Emma 9.45 Petzi 10.09 Kikinanchen 10.15 Coco 10.40 Briefe von Felix 11.05 logol! 11.15 Wickie 12.10 Marco Polo 12.05 Pippi Langstrumpf 12.25 Die Sendung mit dem Maus 12.55 Tashi 13.20 Mietre ermittelt 13.40 Tiere bis unters Dach 14.10 Schloss Einstein 15.00 Lenas Ranch 15.45 Horreland 16.45 Simsalagrimm 17.35 Die unglaublichen Abenteuer von Blinky Bill 18.00 Shaun, das Schaf 18.15 Heidi 18.35 Weißt du eigentlich, wie lieb ich dich hab? 18.50 Unser Sandmännchen 19.00 Wickie und die starken Männer 3D 19.25 Wissen macht Ah! 19.50 logol! Ki.Ka Live 20.10 Die Mädchen-WG 20.35 Die Jungs-WG

NDR

7.20 Rote Rosen 8.10 Sturm der Liebe 9.00 Nordmagazin 9.30 Hamburg Journal 10.00 Schleswig-Holstein Magazin 10.30 buten un binnen 11.00 Hallo Niedersachsen 11.35 Einfach genial 12.00 Elefant, Tiger & Co. 12.25 In aller Freundschaft 13.10 In aller Freundschaft 14.00 aktuell 14.15 die nordstory 15.15 Gefragt - Gejagt 16.00 aktuell 16.20 Mein Nachmittag 17.10 Leopard, Seebär & Co. 18.00 Regional 18.15 Die Nordreportage 18.45 DAS! 19.30 Regional 20.00 Tagesschau 20.15 Die Ernährung-Docs 21.45 NDR/aktuell 22.00 45 Min 22.45 Kulturjournal 23.15 Holocaust - Die Geschichte der Familie Weiss (4) 1.00 Anne Will

RBB

6.20 Rote Rosen 7.10 Sturm der Liebe 8.00 Aktuell 8.30 Abendschau 9.00 In aller Freundschaft 10.35 rbb Praxis 11.35 rbb Gartenzeit 12.05 Landschaftsbericht 12.10 Elefant, Tiger & Co. 13.00 rbb24 13.10 Verrückt nach Meer 14.00 Kesslers Expedition (4/5) 14.45 Die rbb Reporter 15.15 Panda, Gorilla & Co. 16.00 rbb24 16.15 Gefragt - Gejagt 17.00 rbb24 17.05 Elefant, Tiger & Co. 17.55 Sandmännchen 18.00 rbbUMG 18.30 zibb 19.30 Abendschau 20.00 Tagesschau 20.15 SuperMarkt 21.00 Ring frei! Abend-nahrungs-Docs 21.45 NDR/aktuell 22.00 45 Min 22.45 Kulturjournal 23.15 Holocaust - Die Geschichte der Familie Weiss (4) 1.00 Anne Will

3SAT

5.35 Eisige Welten - Gletscher in Österreich 6.20 Kulturzeit 7.00 nano 7.30 Alpenpanorama 9.00 ZIB 9.05 Kulturzeit 9.45 nano 10.15 Riverboat 12.15 sonntags 12.45 Schätze der Welt 13.00 ZIB 13.20 Erlebnis Österreich 13.45 Universum. 21.00 Faszination Erde - Der Blick von oben. Dokumentarfilm (F 2009) 18.30 nano 19.00 heute 19.20 Kulturzeit 20.00 Tagesschau 20.15 Abenteuer Alpen - Die Skitour des Lebens (1-3/3) 22.25 Aktiv ins Alter. Pensionäre und ihre sportlichen Höchstleistungen. Dokumentarfilm (CH 2017) Mit Sigfried Amrein 23.50 Mit 100 ist noch nicht Schluss. Dokumentation 0.20 Ivo! 0.50 Willkommen Österreich. Show

arte

7.15 360° Geo Reportage 8.00 Big Five Asien 8.45 Stadt Land Kunst 9.40 360° - Geo Reportage 10.30 360° Geo Reportage 11.25 Bärenstark - Revolutioniert Meister Petz die Medizin? 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.40 El Picknick am Valentinstag. Drama (AUS 1975) 15.25 Statten des Glaubens 15.50 Inseln der Zukunft 16.45 X-enius 17.10 Kuba - Auf zu neuen Ufern (1/5) 17.40 Bei den Mönchen von Majuli 18.35 Erlebnis Österreich 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Gottes vergessene Kinder. Liebesmelodram (USA 1986) 22.10 Das Paradies der Tiere. Drama (F 2012) 23.45 Ein Hoch auf das Nichts. Dokufilm (SRB 2017)

arte

7.15 360° Geo Reportage 8.00 Big Five Asien 8.45 Stadt Land Kunst 9.40 360° - Geo Reportage 10.30 360° Geo Reportage 11.25 Bärenstark - Revolutioniert Meister Petz die Medizin? 12.15 Re: 12.50 Arte Journal 13.00 Stadt Land Kunst 13.40 El Picknick am Valentinstag. Drama (AUS 1975) 15.25 Statten des Glaubens 15.50 Inseln der Zukunft 16.45 X-enius 17.10 Kuba - Auf zu neuen Ufern (1/5) 17.40 Bei den Mönchen von Majuli 18.35 Erlebnis Österreich 19.20 Arte Journal 19.40 Re: 20.15 Gottes vergessene Kinder. Liebesmelodram (USA 1986) 22.10 Das Paradies der Tiere. Drama (F 2012) 23.45 Ein Hoch auf das Nichts. Dokufilm (SRB 2017)

PHOENIX

6.45 Das schwarze Herz Amerikas 7.30 Unser Vater Hans Rosenthal 8.15 Einsame Helden 9.00 phoenix vor ort 9.30 phoenix plus 10.00 phoenix vor ort 10.30 phoenix plus 11.15 phoenix plus 12.00 phoenix vor ort 12.30 phoenix plus 13.00 phoenix vor ort. Bericht 13.30 phoenix plus 14.00 phoenix vor ort 14.45 phoenix plus 15.30 phoenix plus 16.00 Anne Will 17.00 Exklusiv im Ersten 17.30 phoenix der tag 18.00 Kippa - die Reportage 18.30 Unser Vater Hans Rosenthal 19.15 Einsame Helden 20.00 Tagesschau 20.15 Angkor Wat - Kambodschas vergessene Stadt 21.45 heute-journal. 22.15 unter den linden 23.00 phoenix der tag 0.00 unter den linden

SPORT1

5.00 Sport-Clips 5.30 Antworten mit Bayless Conley (4) 6.00 Die Arche-Fernsehkanzel 6.30 Teleshopping 14.00 Teleshopping 14.30 Storage Wars - Geschäfte in Texas 15.30 Storage Wars - Geschäfte in New York 16.30 Flip Wars - Buying Blind (1) Doku-Soap 17.30 Storage Hunters. Dokumentationsreihe. Der rätselhafte Anhänger 19.00 Container Wars 23.00 Goal! 23.30 3. Liga vor 0.15 Sport-Clips. Show. Lesbian Fantasies 0.40 Sport-Clips. Show. Sport Clips - 2017 - DSF-Classics - 23.45 Teleshopping-Nacht 1.00 Sport-Clips. Show 1.05 Teleshopping-Nacht 1.20 Sport-Clips 1.50 Teleshopping-Nacht 2.00 Sport-Clips. Show

EUROSPORT 1

8.30 Tennis: Australian Open 10.00 Tennis: Australian Open. Finale Herren 12.00 Skispringen: Weltcup 13.00 Radsport: Vuelta a San Juan 14.00 Tennis: Australian Open 15.30 Tennis: Australian Open 17.30 Ski alpin: Weltcup 18.15 Ski alpin: Weltcup 18.50 Eurosport News 19.00 Biathlon: Weltcup 19.30 Biathlon: Weltcup 20.00 Skispringen: Weltcup 21.00 Tennis: Australian Open 22.00 Skispringen: Weltcup 22.55 News 23.05 Biathlon: Weltcup. 12,5 km Damen mit Massenstart 23.30 Biathlon: Weltcup. 15 km Herren mit Massenstart 0.00 Ski alpin: Weltcup. Slalom Herren, 2. Lauf. Aus Kitzbühel (A) 0.45 Ski alpin: Weltcup. Super-G Damen

NEUEN Leser werben
und GUTSCHEIN sichern!

JETZT BESTELLEN
0351 48642686
www.abo-mopo.de

Für Ihre Abo-Werbung bedanken wir uns
mit einem 50-Euro-Gutschein Ihrer Wahl!



50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

Art.-Nr. GS50:AMAZON



50-€-GUTSCHEIN OBI

(auch online einlösbar)

Art.-Nr. GS50:OBI



50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

Art.-Nr. GS50:ROSSMANN



50-€-GUTSCHEIN ARAL

Art.-Nr. GS50:ARAL



LA 721

HOROSKOP

WIDDER - 21.3. - 20.4.
Jetzt müssen Sie etwas mehr tun und sich einbringen, wenn Sie Erfolg haben wollen. Die Zeit der langsamen, bedächtigen Schritte ist vorbei.

STIER - 21.4. - 20.5.
Sie arbeiten jetzt erfolgreich mit Gleichgesinnten zusammen. Versuchen Sie, gerade im beruflichen Bereich auf Teamwork zu setzen.

ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.
Ein finanzieller Aufwand dürfte sich lohnen, behalten Sie alles im Auge. Sie können jetzt Unerledigtes ein für alle Mal aus der Welt schaffen.

KREBS - 22.6. - 22.7.
Ihr Partner reagiert mit Eifersüchteleien, wenn Sie sich zu intensiv anderen zuwenden. Machen Sie ihm klar, wie wichtig er für Sie ist.

LÖWE - 23.7. - 23.8.
Eine Nachricht kann im Geschäftsleben die rettende Hilfe bringen. Wenn Sie sich fallen lassen, genießen Sie unbeschwerte Stunden zu zweit.

JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.
Wenn Sie im Moment viel vorhaben, wird es Ihnen schwerfallen, alles zeitgerecht zu erledigen. Bleiben Sie gelassen und entspannt.

WAAGE - 24.9. - 23.10.
Sie trauen sich jetzt viel zu und sind am Wettkampf und besonders an körperlicher Betätigung aller Art interessiert. Übertreiben Sie es nicht!

SKORPION - 24.10. - 22.11.
Sie machen Spaß auf Kosten anderer, das ist nicht fair. Sie sollten sich besser auf die Ausführung der eigenen Angelegenheiten konzentrieren.

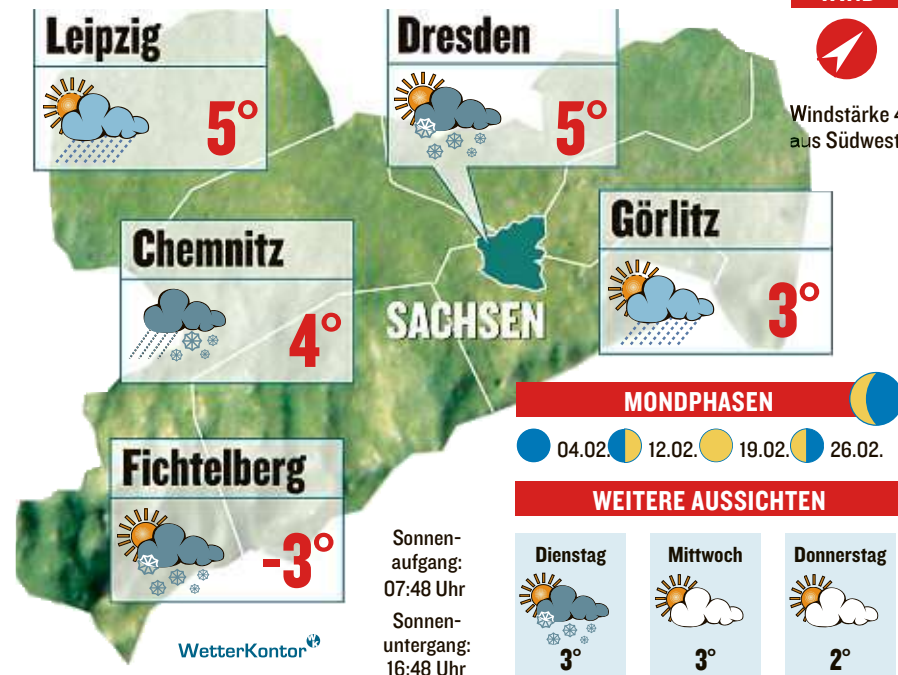
SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.
Wenn Sie zu viel Wert auf Äußeres und auf die Meinung anderer legen, schränken Sie sich selbst unnötig ein. Sie brauchen eine freie Entfaltung.

STEINBOCK - 22.12. - 20.1.
Spüren Sie es denn gar nicht? Überall um Sie herum knistert es gewaltig. Bleiben Sie Ihren Freunden gegenüber offen und tolerant.

WASSERMANN - 21.1. - 19.2.
Zögern Sie nicht. Gute Ideen wollen umgesetzt werden, und zwar sofort. Ein deutlicher Kraftschub hebt Sie aus Ihrem Tief.

FISCHE - 20.2. - 20.3.
Im Job schlagen sich mehr Kollegen auf Ihre Seite, als Sie denken. Sie sollten trotz Ablenkung Ihr Ziel ganz klar vor Augen behalten.

WETTER HEUTE



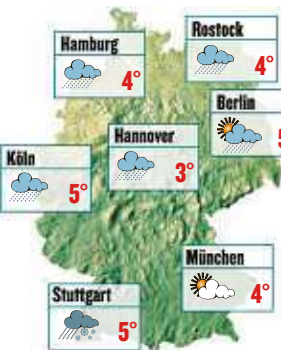
BIO-WETTER

Zurzeit stellt das Wetter unseren Organismus auf eine Belastungsprobe. Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen müssen sich auf Beschwerden einstellen. Rheumakranke und Personen mit Arthritis spüren eine Verschlimmerung ihrer Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

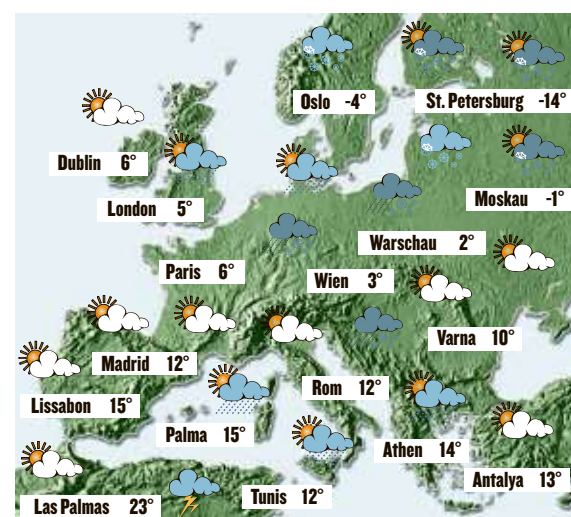
DRESDEN

Nach letzten Schauern lockern die Wolken vorübergehend auf. Im Tagesverlauf ziehen aber von Westen erneut dichte Wolken heran, die Regen- und Schneefälle bringen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 3 und 5 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig aus Südwest bis West. In der Nacht sinken die Temperaturen auf 2 bis 0 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	11-13°
Deutsche Nordseeküste	4-6°
Deutsche Ostseeküste	3-6°
Algarve-Küste	17-19°
Westliches Mittelmeer	13-16°
Östliches Mittelmeer	12-18°
Kanarische Inseln	19-20°

Agadir	21°	sonnig
Amsterdam	6°	Schn.sch.
Barcelona	15°	wolkg
Nizza	12°	sonnig
Budapest	1°	Regen
Dom. Republik	28°	Schauer
Zmir	13°	Schauer
Jamaika	30°	heiter
Kairo	18°	sonnig
Miami	20°	wolkg
Nairobi	23°	wolkg
New York	1°	wolkg
Prag	4°	wolkg
Rhodos	15°	Schauer
Rimini	8°	Regen
Rio	39°	sonnig
S. Francisco	21°	wolkg
Zürich	1°	Schnee

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

8	6	7	5	2	4	3	1	9
9	3	5	8	7	1	4	6	2
1	4	2	6	9	3	8	7	5
5	7	8	9	3	6	1	2	4
6	9	3	4	1	2	5	8	7
2	1	4	7	5	8	6	9	3
7	2	6	3	8	5	9	4	1
4	5	1	2	6	9	7	3	8
3	8	9	1	4	7	2	5	6

			9	7	1			
					6			3
4	3		6					
9		4					1	
6			1	8	4			9
	8				2		5	
					5		6	8
1		5						
		6	4	3				

Prämien-Gutschein

Ich habe einen neuen Abonnenten gewonnen. Als Dankeschön erhalte ich folgende Prämie: (bitte ankreuzen)

50-€-GUTSCHEIN AMAZON.DE

50-€-GUTSCHEIN OBI

50-€-GUTSCHEIN ROSSMANN

50-€-GUTSCHEIN ARAL

Bestell-Coupon

Ich bin der neue Abonnent und bestelle die Dresdner Morgenpost ab sofort / ab dem _____ von Montag bis Sonnabend für mindestens 18 Monate zum jeweils gültigen Bezugspreis derzeit monatlich 19,90 €* inklusive Zustellung und MwSt.

* Bei Belieferung in nicht zustellfähige Gebiete postalisch das Abo der Dresdner Morgenpost inkl. zusätzlicher Postkosten monatlich 30,50 €

Das Abonnement kann erstmals mit einer Frist von 10 Tagen zum Ablauf der Mindestbezugsdauer schriftlich gekündigt werden. Danach ist eine Kündigung jederzeit schriftlich mit einer Frist von 10 Tagen zum Monatsende möglich. In den letzten 3 Monaten gab es in meinem Haushalt kein Abonnement der Dresdner Morgenpost.

Name/Vorname: _____
 Straße/Hausnummer: _____ PLZ/Ort: _____
 Mein Briefkasten befindet sich hinter einer verschlossenen Tür.
 Bitte rufen Sie mich zur Klärung unter folgender Telefonnummer an: _____

Ich möchte Geld sparen und entscheide mich für folgende Zahlungsweise:
 jährlich (Ersparnis 8 €) halbjährlich (Ersparnis 4 €) vierteljährlich (Ersparnis 2 €) monatlich
 Bitte buchen Sie die Bezugsgebühren im Voraus vor folgendem Konto ab: _____

RAA: Länderkennung: 5 Stellen | Präfix: 2 Stellen | Bankleitzahl: 8 Stellen | Kontonummer: 10 Stellen
 BIC des Kreditinstituts: 8 oder 11 Stellen
 Bitte schicken Sie mir eine Rechnung.

Widerrufsrecht: Ich kann meine Bestellung innerhalb von 14 Tagen ohne Angabe von Gründen in Textform (z.B. Brief, Postkarte, Fax) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Bestätigung. Der Widerruf ist an: Dresdner Morgenpost, AboService, Oststra-Allee 18, 01067 Dresden, zu richten. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung. **Einwilligungserklärung:** Ich bin jederzeit wiederlich damit einverstanden, dass mich die DDV Mediengruppe GmbH & Co KG (DDV) Oststra-Allee 20, 01067 Dresden auch durch ihre Dienstleister

per Telefon über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital) sowie für ihre Marktforschungswaacke und/oder
 per E-Mail über o.g. Verlagsprodukte sowie ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt und für ihre Marktforschungswaacke informieret.

X Datum/Unterschrift für die Bestellung und ggf. Einzugsermächtigung
Datenschutzhinweis: Meine personenbezogenen Daten verarbeitet die DDV für die Bearbeitung des Abonnements, für interne Kundenanalysen und für die Übersendung von Informationen der Post über ihre interessanten Verlagsprodukte (Zeitung, Zeitschriften, print/digital), ihre Gewinnspiele, SZ-Reisen, Veranstaltungen, Bücher, besondere Angebote aus dem SZ-Treffpunkt sowie für ihre Marktforschungswaacke. Widerspruchsrecht: Wenn ich der Verarbeitung meiner personenbezogenen Daten für Werbezwecke widerspreche oder eine statische Einwilligung widerrufen möchte, genügt jederzeit eine kurze Nachricht per E-Mail an abo@ddv-mediengruppe.de oder per Post an DDV Mediengruppe GmbH & Co KG, Datenschutzbeauftragter, Oststra-Allee 20, 01067 Dresden

GEGEN DEN STRICH



ZUM TANZPLASTIC KEINE ANMELDUNG, ICH BIN SELBER NICHT VON HIER.



Erikas Spezialbehandlung

Erika wollte sich heute vor ihrer Schicht eine Ganzkörpermassage gönnen, um erholt und fit in die neue Woche starten zu können. Doch nun steht sie da mit ihrem Handtuch und wartet fröstelnd auf den Masseur, der schon zehn Minuten zu spät ist. Wahrscheinlich hat er den Wochenstart selbst verpennt. Aber sie weiß schon ganz genau, wie es ihm gelingen kann, ihre Stimmung wieder zu heben. Denn nach seiner Spezialbehandlung, die heute als Entschuldigung wenigstens doppelt so lang sein sollte, kann Erika ihm einfach nicht mehr böse sein.



28.1.2019

**Weltmeisterschaften gibt's ...
Das sind die schnellsten
Strandkorb-Sprinter**

AHLBECK - Es gibt wirklich die kuriosesten Disziplinen, in denen man Weltmeister werden kann. Sei es im Luftgitarrespielen oder im Brennessel-Wettessen. Seit dem Wochenende gehören auch Phillip Schmidt (24) und Johann Gloede (23) aus Bansin auf Usedom zum Club der kuriosen Weltmeister. Sie haben sich ihren Titel beim Strandkorb-Sprint erkämpft. Die jungen Männer setzten sich am Strand von Ahlbeck im Finale gegen neun weitere Teams durch. Der

Wettbewerb in dieser nichtolympischen Disziplin fand bereits zum 13. Mal auf Usedom statt. Jeweils zwei Aktive schleppen dabei einen gut 60 Kilogramm schweren Strandkorb über eine 20 Meter lange Strecke im Ostseesand. Die Sieger brauchten dafür 5,05 Sekunden. Sie erhielten einen Pokal und 500 Euro Preisgeld. Knapp 1 000 Zuschauer beobachteten das Spektakel, das der Höhepunkt des jährlichen Winterstrandkorbfestes ist.

Surriles aus aller Welt



Neue Weltmeister im Strandkorb-Sprint sind Phillip Schmidt (24, l.) und Johann Gloede (23) aus Bansin auf Usedom.

Zehn Tage nach dem Crash



Prinz Philip entschuldigt sich bei Unfallopfer

Prinz Philip (97) hat sich nach dem Unfall, bei dem sich sein Land Rover sogar überschlug, beim Unfallopfer entschuldigt. Sie wissen, wie sehr es mir für meine Beteiligung an dem Unfall leidtut", heißt es darin. Er sei sehr zerknirscht angesichts der Konsequenzen. Er wünsche ihr eine „schnelle Genesung“. Genau vor einer Woche hatte sich Emma Fairweather darüber beschwert, dass Prinz Philip, der bei dem Unfall unverletzt blieb, sich nicht bei ihr entschuldigt habe. Das hat der Prinzgemahl nun nachgeholt. Besser spät als nie!

Anne Hathaway (36) will noch einmal für „Plötzlich Prinzessin 3“ vor der Kamera stehen.



Anne plötzlich wieder Prinzessin

LOS ANGELES - Mit „Plötzlich Prinzessin“ (2001) wurde Anne Hathaway (36) weltbekannt. Als tollpatschige „Mia“, die plötzlich erfährt, dass sie eigentlich Amelia Mignonette Thermopolis Rinaldi, Prinzessin von Genovien, ist, spielte sich die Schauspielerin damals in die Herzen der Zuschauer. Nun überrascht sie mit einer fantastischen Neuigkeit: Ein dritter Teil des Disney-Hits ist in Planung! „Es gibt ein Skript für einen dritten Film. Ich will natürlich dabei sein. Und auch Julie will mitmachen“, so Hathaway in einem Interview mit Talk-Moderator Andy Cohen (50). Mit Julie ist übrigens Julie Andrews (83) gemeint, die die Großmutter der Prinzessin von Genovien spielte. 15 Jahre nach dem zweiten Teil können die Fans einen Drehstart sicherlich kaum erwarten!

Rot lackierte Nägel!



Lars Eidinger (43) lackiert sich seit 20 Jahren die Nägel.

Warum Lars Eidinger jeder auf die Finger schaut

Lars Eidinger (43, „Babylon Berlin“) ist derzeit in aller Munde - besonders, weil er angeregt durch Linken-Politiker Gregor Gysi (71) ein Poster in der Jugendzeitschrift „Bravo“ bekommen hat. Beim Deutschen Filmball in München machte der Schauspieler am Wochenende erneut auf sich aufmerksam - diesmal mit rot lackierten Fingernägeln.

an Exaltiertheit, den ich mir so erlaube.“ Und tatsächlich lackiert sich der deutsche Film- und Theaterstar nicht erst seit gestern die Nägel. Ganz im Gegenteil: Schon seit rund 20 Jahren nehme er sich die Zeit dafür, trage in der Regel aber Schwarz oder Dunkelblau. Umso mehr fielen deshalb bei dem Event im Bayerischen Hof die knallroten Finger auf seinem schwarz glitzernden Sakko auf. „Das hatte ich irgendwie plötzlich so als Idee, weil ich finde, Rot ist eigentlich der Klassiker.“ Das Lackieren sei weder ein Statement, noch wolle er eine Frau sein. „Ich fand das schon immer schön, angefaltete Fingernägel.“

„Ich mag das einfach, es gefällt mir“, sagte der Schauspieler während des Balls. „Das ist sozusagen der Grad



MORGENPOST

Dschungelkönigin 2019

Evelyn Burdecki (30) ist Dschungelkönigin 2019. Für ihr weiteres Leben hat die Blondine ambitionierte Vorhaben.

Blitzbirne Evelyn will an die Wall Street

GOLD COAST - Evelyn Burdecki (30) ist Dschungelkönigin. 15 Tage lang hat sie sich durch den australischen Busch gekämpft und sich mit ihren verpeilten Sprüchen ins Herz der Zuschauer katapultiert.

Nun ist die Blitzbirne um 100 000 Euro reicher und weiß ganz genau, was sie mit dem Geld anstellen möchte: „Ich werde auf jeden Fall einen Brunnen bauen. Ganz viele Menschen da draußen haben nichts zu trinken und würden sich da-

rüber sehr freuen“, erzählt sie im „spot on news“-Interview. Doch damit nicht genug: Die Blondine will studieren und wie Leonardo DiCaprio (44) in „The Wolf of Wall Street“ (2013) mit Aktien handeln. „Ich werde mich da einschreiben. Das verspreche ich der ganzen Welt!“, so Burdecki gegenüber „web.de“. Schließlich hat sie das Dschungelcamp geschafft, da ist so ein Studium doch ein Klacks!

Tatsächlich hat die ehemalige „Bachelor“-Kandidatin zumindest den Dschungel ganz locker gerockt. Wie RTL gestern bekannt gab, wurde Evelyn in der Endabstimmung mit 60,45 Prozent der Stimmen zur Siegerin gewählt, Kontrahent Felix van Deventer (22) bekam „nur“ 39,55 Prozent. Ein Ergebnis,

das den GZSZ-Star hart getroffen hat, denn nach der Sieger-Verkündung zog Felix wortlos ab und gratulierte der Blondine nicht einmal!

Felix van Deventer (22) war mit seinem zweiten Platz nicht zufrieden.

Fotos: TV NOW/Stefan Menne



An ihrem Hochzeitstag im Juni waren die beiden noch schwer verliebt.

Nach nur sieben Monaten

Ehe-Aus bei Rocco Stark

BERLIN - Ihre Liebe nahm leider kein Happy End! Erst im Juni vergangenen Jahres gaben sich Rocco Stark (32) und seine Nathalie Klammheimlich das Jawort. Sieben Monate später ist das Glück der beiden aber schon wieder vorbei.

„Mein Wunsch war es, dass wir zusammen alt werden - bis dass der Tod uns scheidet. Nur wird es leider so nicht enden“, erklärte der Sohn von Uwe Ochsenknecht (63) auf Instagram. Den Glauben an die Liebe habe er aber trotz allem nicht verloren.

Rocco Stark (32) hat sich von seiner Frau Nathalie getrennt.

Foto: imago

Eva Padberg



Eva Padberg (38) brachte Freitagnacht ein 3 830 Gramm schweres Mädchen zur Welt.

Model ist jetzt Mama

BERLIN - Ein schöneres Geburtstagsgeschenk hätte sich Eva Padberg (38) nicht wünschen können. Denn nur wenige Stunden vor ihrem gestrigen Ehrentag wurde das Model zum ersten Mal Mutter.

Eva und Niklas Worgt (40) können sich nach zwölf gemeinsamen Ehejahren über ein gesundes Mädchen freuen. Die Kleine, deren Name noch nicht bekannt ist, erblickte in der Nacht zum Samstag das Licht der Welt, wie die gebürtige Thüringerin auf Instagram mitteilt.

Foto: imago



CIRQUE Foufou

NUR NOCH BIS 03. FEB 2019
SARRASANI TROCADERO IM ELBEPARK DRESDEN

TICKETS: WWW.SARRASANI.DE
TEL. 0351 - 646 50 56

MITTWOCH-SAMSTAG
DINNERSHOW
SONNTAGS FOUFOU -
FAMILIENBRUCH & DINNERSHOW

DIE NEUE SARRASANI SHOW IST FOUFOU - ABSOLUT VERRÜCKT IM QUADRAT.

59,- €
AKTION
JETZT ONLINE
BUCHEN